ZVR 998751937

Amtliche Mitteilung | Österreichische Post AG | RM 13A039841 K | 9500 Villach

PÖRTSCHACHER ZEITUNG

Nr. 231 · April 2024

DIE NACHRICHTEN AUS IHRER UMGEBUNG

Ostern steht vor der Tür

Ostern, Ostern, Auferstehn.
Lind und leis‘ die Lüfte wehn.

Hell und froh die Glocken schallen:
Osterglück den Menschen allen!

Volksgut

Was gibt es Neues?

Liebe Pörtschacherinnen und Pörtschacher!

Mit dem Einzug des Frühlings erwacht unsere Gemeinde wieder aus dem Winterschlaf und erstrahlt in neuem Glanz. Der Bauhof hat bereits damit begonnen, die Straßen von den Überresten des Winters zu säubern und den Ort mit Frühlingsblumen zu verschönern, während sich die Touristiker auf den Saisonstart vorbereiten.
Um die Schönheit unseres Ortes auch weiterhin zu bewahren, sind einige Maßnahmen geplant. Vor dem Sommer steht die Renaturierung des Landspitzes und die Sanierung der Werzerpromenade auf dem Programm. Außerdem wird das „Besenschwingerheim“ um einen kleinen Zubau erweitert, damit der Bauhof und das Promadenbad den benötigten Arbeitsraum bekommen.
In den letzten Wochen lag unser Fokus vollkommen auf dem Landspitz, einem der schönsten Plätze in Pörtschach. Ich bin überzeugt davon, dass diese Maßnahmen dazu beitragen werden, den Landspitz weiterhin als einen der beliebtesten Treffpunkte in Pörtschach zu erhalten und weiterzuentwickeln.
Der Motorikpark und der Spielplatz direkt am See sind mittlerweile zu einem der beliebtesten Naherholungspunkte in Pörtschach geworden. Seit ihrer Errichtung haben zahlreiche Familien und Kinder diese Plätze als Ort der Freude und des Spielens entdeckt.
Letztes Jahr haben wir zusätzliche Spielgeräte am alten Sportplatz aufgestellt, um auch dort einen Treffpunkt für Pörtschacher Familien zu schaffen, er entwickelt sich zusehends zu einem weiteren Anziehungspunkt. Deshalb freue ich mich, ankündigen zu können, dass es Pläne zur Erweiterung des Spielplatzes am alten Sportplatz gibt. Es ist mir eine Freude, unsere Gemeinde mit solchen familienfreundlichen Einrichtungen noch lebenswerter zu machen. Sicher wird diese Erweiterung dazu beitragen, das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Gemeinde weiter zu stärken und den Austausch der Familien untereinander zu fördern.
Des Weiteren beschäftigt sich der Raumplanungs-, Bau- und Lärmschutzausschuss intensiv mit dem Ortsentwicklungskonzept. Das letzte wurde 2011 beschlossen und wir möchten gerne die neuesten Erkenntnisse einfließen lassen. Diesbezüglich haben wir das Büro Stadtland beauftragt und es gab dazu auch schon die erste Arbeitssitzung. Ihre Meinung ist uns dabei äußerst wichtig, daher möchten wir Sie ermutigen, bei unserem Onlinefragebogen und der Onlinekarte mitzumachen, um Ideen und Anregungen für die Zukunft unseres Ortskerns einzubringen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit dafür! Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.poertschach.gv.at oder Sie erhalten sie direkt im Bürgerservice. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse und hoffen, dass sich viele mit ihren Ideen zu Wort melden werden.
Abschließend möchte ich das temporäre Fahrverbot am St. Martinerweg ansprechen: Schon vor dem Jahr 2019 wurden die Gemeinden Techelsberg und Pörtschach von Anrainern auf die Problematik vor Ort hingewiesen. Deshalb wurde aufgrund einer gutachterlichen Stellungnahme diese Verordnung von der BH Klagenfurt-Land erlassen, die momentan für Diskussionen sorgt. Gegenseitiger Respekt ist mir wichtig und deshalb sind öffentliche Aufrufe zur Nichteinhaltung inakzeptabel. Die gemessenen Fahrten auf beiden Routen zeigen, dass die Alternativroute durch die neue Unterführung und bei Einhaltung der Geschwindigkeitsgrenzen zeitlich nur unwesentlich länger ist. Die Fahrzeit von Amt zu Amt ist sogar kürzer. Ich bitte daher alle Kritiker um Ihr Verständnis.
Ich freue mich auf eine weiterhin lebendige Zeit in unserer Gemeinde und wünsche Ihnen ein wunderschönes Osterfest!

Herzlichst, Ihre Mag. Silvia Häusl-Benz
Bürgermeisterin der Gemeinde

GEMEINDE PÖRTSCHACH AM WÖRTHERSEE

pol. Bezirk Klagenfurt-Land

Amtliche Nachrichten

Unser Gemeindeamt ist Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr telefonisch erreichbar.

Sie erreichen uns unter:
Allgemeine Anliegen
Tel. 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz direkt unter Mobil: 0676 844051277 oder E-Mail: silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Amtsleiter Ing. Stefan Pinter, BSc MA
Tel.: +43 4272 2810 13, E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Amtsleiterstellvertreter Josef Pagitz
Tel.: + 43 4272 2810 19 Fax: +43 4272 2810 50
E-Mail: josef.pagitz@ktn.gde.at

Bauamtsleiter Ing. Walter Huber
direkt unter Tel.: 04272 2810-20, Mobil: 0676 844051226
oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter Klaus Pagitz
direkt unter Mobil: 0676 844051243
oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk Patrick Schandl
direkt unter Mobil: 0676 844051240
oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at
oder

Harald Korak
direkt unter Mobil: 0676 844051220

Öffentliche Beleuchtung Andreas Arneitz
direkt unter Mobil: 0676 844051200 oder
E-Mail: poertschach.elektro@ktn.gde.at

Aktuelle Informationen finden Sie laufend in der **Pörtschach-APP** auf Ihrem Smartphone und auf der Homepage der Gemeinde unter **www.poertschach.gv.at** sowie auf unserer Facebook- und Instagram-Seite.

Sozialmedizinischer Betreuungsring Krumpendorf-Pörtschach-Moosburg- Techelsberg-Wörthersee Nord
Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf,
Tel.Nr.: 04229 / 3838

Pflegekoordination Renate Grünanger, BA
direkt unter Mobil: 0664 1636247 oder
E-Mail: renate.gruenanger@shv-klagenfurt.at

Impressum:
Herausgeber: Verein Pörtschacher Zeitung, Klagenfurter Str. 170, 9210 Pörtschach. ZVR-Zahl: 998751937.
Für den Inhalt verantwortlich: Christian Berg, Tel. 0676 / 844 05 13 01.
Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Im Spiegel

Viele Ideen und Diskussionen

In den vergangenen Wochen gab es in Pörtschach einiges zu diskutieren: Zum einen war es die Idee eines Kunstprojekts im See, ähnlich den „Floating Piers“ von Christo und Jeanne Claude am Iseosee in Italien. Zum anderen ging es um das Buberlemoos, hier ist eine Festlegung als Naturdenkmal im Gespräch. Worüber noch diskutiert wurde, ist die Verkehrsbeschränkung für die St.-Martiner-Straße. In vielen Belangen wurden die Gemeindevertreter bei der Gemeindeaufsichtsbehörde vorstellig und es gibt zahlreiche offene Fragen.

Weiters wurde vor kurzem ein Ideenwettbewerb ins Leben gerufen, bei dem Experten, Gemeindevertreter und Tourismusfachleute Anregungen für unseren Ort erarbeitet haben, etwa zur Verkehrsberuhigung an der Hauptstraße, der Radwegführung sowie der Gestaltung der Verkehrsflächen und des Monte-Carlo-Platzes. Thema war auch eine mögliche Nutzung von Stegen für die Begegnung mit dem Wasser des Wörthersees. Es werden, so wird berichtet, noch weitere Möglichkeiten für die Attraktivierung von Pörtschach für Bewohner wie Besucher erarbeitet, wobei unser größtes Juwel – der Landspitz, als etwas ganz Einmaliges in Hinblick auf Flora und Fauna – mehr Beachtung finden sollte. Alle diese Ideen müssen natürlich bezüglich Sinnhaftigkeit und Finanzierbarkeit einer Überprüfung unterzogen werden, sie dürften aber nicht von vornherein abschlägig beurteilt werden,

meint Peter Napetschnig

PS: Zwischendurch darf der Senior des Redaktionsteams zur Feder greifen, in der nächsten Ausgabe ist wieder der Chefredakteur dran.

Herausgeber: Verein Pörtschacher Zeitung, Klagenfurter Straße 170, 9210 Pörtschach. ZVR-Zahl: 998751937. Redaktion und für den Inhalt – außer Leserbriefe, bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen – verantwortlich: DI Christian Berg, 0676/844 051 301, 9210 Pörtschach, Klagenfurter Straße 170, NEU!: e-mail: redaktion@zeitung-poertschach.at; Leitung, Koordination, Aktuelles, Veranstaltungen, Kulturvereine, Politik, Feuerwehr, Sicherheitsfragen, sportliche Veranstaltungen, Wandern, Garten, Natur, Reise.

Spartenredakteure: Dieter Mikula, 0664 / 374 57 02, dieter.mikula@gmail.com; Allgemeiner Sommer- und Wintersport in Pörtschach, Tourentipps für Rad, Langlauf und Schibergsteigen, Gemeindethemen kritisch betrachtet.

Silvia Häusl-Benz, 0676 / 844 05 12 77, silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at; Gemeinde, Tourismusgeschehen, evang. Kirche

Alexander Maier, 0660 / 396 97 30, AlexM777@gmx.net, Veranstaltungen, Jugend.

Peter Napetschnig, 0664 / 441 43 96, peter.napetschnig@aon.at, Geschichtliches, Kultur, Unterhaltsames, Allerlei.

Leserfotos und -dokumente ohne Quellenhinweis werden frei genutzt bzw. übernimmt die Pörtschacher Zeitung dafür keine Haftung das Urheberrecht betreffend.

1. Ausgabe – Oktober 2003, monatliche Erscheinung.

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats, bis spätestens 16.00 Uhr!

Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher abzuliefern! Diese müssen als Word-Datei, Bilder, Logos und Inserate als JPEG- oder PDF-Datei beigestellt werden.

Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht generell nicht. Auch eine Kürzung des Beitrages bzw. Leserbriefes behält sich die Redaktion vor!

Weitere Informationen und Downloads auf unserer Webseite: www.zeitung-poertschach.at

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.

Bankverbindung: Raiffeisen-Länderbank Pörtschach

IBAN AT50 3900 0000 0565 7598; BIC RZKTAT2K358

Wir danken vielmals für die Spende

von Marietta Klein, Dr. Horst und Gertrud Regitnig, Heidemarie Fuchs, Rosa Schuller, Helmut Saurer, Männergesangverein Pörtschach und Michael Morokutti.

Bankverbindung: IBAN AT50 3900 0000 0565 7598

Elektro Christl OG

Elektro Christl OG | Halleggerstraße 53 | 9201 Krumpendorf

04229/3205 | info@elektro-christl.at

Aus dem Inhalt

Offizielle Übergabe der Volksschule	5
Generalversammlung Kameradschaftsbund	7
Seniorenbund Pörtschach	8
DIE KLEINE EISBAHN – GANZ GROSS	10
Jahreshauptversammlung der Pörtschacher Zeitung	12
Die Bürgermeisterin hat ihn wieder!	13
Pörtschacher Familienverein gegründet	14
Aus der Schule geplaudert	15
Was geschieht in Pörtschach?	16-17
Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz	21
Etwas zum Nachdenken	26
Die Geschichte von Pörtschach und Umgebung Anno 1900	28
Veranstaltungen März/April 2024	33

WIDMANN
TISCHLEREI

Mehr als Durch Schnitt

— Außergewöhnliche Tischlerarbeiten seit 1930.

+43 (0) 4272 2772, Bannwaldstraße 3, 9210 Pörtschach, www.tischlerei-widmann.at

Kärntner Künstler Heimo Luxbacher in Wien geehrt

Sicher haben Sie schon das Fastentuch in der katholischen Pfarrkirche oder die Leuchtstele vor dem Schulhaus bewundert. Die kreative Gestaltung mit eindrucksvollen Bildelementen erfolgte unter der Leitung des Künstlers Heimo Luxbacher im Rahmen eines generationenübergreifenden Projekts, das Alt und Jung zusammenkommen ließ.

Am 14. März wurde der Künstler dafür in Wien mit dem „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ ausgezeichnet. Die Galerie freut sich mit Heimo Luxbacher und gratuliert als Pörtschacher Wegbegleiter.

Das Fastentuch in der katholischen Kirche

Die Leuchtstele vor der Volksschule

© Bepo Emhofer

Übergabe des Goldenen Ehrenzeichens im Beisein von Elisabeth Plank und Gertraud Warmuth von der Galerie ZUGänglicheKUNST sowie BGM Mag. Silvia Häusl-Benz

„Ausbilden gehört zum Tagesgeschäft“ – Talenteschmiede Parkhotel Pörtschach mehrfach ausgezeichnet

Binnen weniger Tage wurde das Parkhotel Pörtschach gleich doppelt geehrt. In einer feierlichen Zeremonie wurde das renommierte Traditionshotel als „ausgezeichneter touristischer Lehrbetrieb“ prämiert. Wenige Tage zuvor empfing der langjährige Serviceleiter des Hotels, Erwin Schurtl, seine Auszeichnung zum „Mentor des Jahres“.

Das Traditionshotel auf der Pörtschacher Halbinsel hat sich seit seinen Anfängen in den 1960er Jahren als kompetenter Ausbildungsbetrieb in der Region etabliert. Das Hotel bildet ganzjährig rund 25 Lehrlinge in sechs Lehrberufen aus. Dabei sind die Lehrlinge bereits früh in ihrer Ausbildung in die operativen Abläufe des Betriebes eingebunden und somit stets „nahe am Gast“.

Mentor des Jahres: Serviceleiter Erwin Schurtl ist seit über 30 Jahren im Betrieb tätig. Mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung begleitete er bereits mehrfach junge Service-Talente zu nationalen und internationalen Wettbewerben. Neben zahlreichen Staats- und Landestiteln war das Parkhotel Pörtschach auf der internationalen Bühne ebenso erfolgreich vertreten.

So gewannen seine Schützlinge zwei Bronzemedaillen bei Europameisterschaften in Danzig und Leipzig sowie einen Weltmeistertitel bei den WorldSkills im brasilianischen São Paulo.

Die Auszeichnung wird jährlich von der Talenteakademie der Kärntner Wirtschaftskammer verliehen.

© WKK / Eventbox.at

Für seine erfolgreiche Ausbildungsarbeit wurde Serviceleiter Schurtl der Titel zum „Mentor des Jahres“ zuteil.

© WKK / Bauer

Das Zertifikat als „ausgezeichneter touristischer Lehrbetrieb“ wurde an Hoteldirektor Christopher Zavodnik übergeben.

Offizielle Übergabe der Volksschule

Am 29. Februar fand die lang erwartete offizielle Übernahme beziehungsweise Übergabe der Volksschule Pörtschach nach einem Jahr Monitoringphase statt. Es herrschte eine freundliche Atmosphäre, da Vertreter aller politischen Fraktionen anwesend waren, um diesen wichtigen Schritt zu begleiten. Besonders bemerkenswert war, dass keine groben Mängel gefunden worden sind und die Schule alle Grundsätze einer Mustersanierung erfüllt. Die sorgfältige Planung dieses Projekts hat dazu beigetragen, dass die Schülerinnen und Schüler nun in einer modernen und qualitativ hochwertigen Lernumgebung unterrichtet werden können. Ein Dankeschön gebührt DI Gerhard Kopeinig mit seinem Team, ihr Fachwissen hat dazu beigetragen, dass die Volksschule Pörtschach zu einer Bildungseinrichtung (einem Bildungszentrum) von höchstem Standard wurde. Möge die Volksschule Pörtschach weiterhin ein Ort sein, an dem Kinder nicht nur Wissen erlangen, sondern auch Freude am Lernen und Entdecken erfahren können.

LUST AUF PÖRTSCHACH

KÄRNTEN Wörthersee Rosental

TOURISMUS-NEWS

Frühlingserwachen in Pörtschach

Mit den frühlingshaften Temperaturen und pünktlich vor Ostern starten unsere Hotellerie- und Gastronomiebetriebe großteils in die neue Saison. Nach den zahlreichen Neueröffnungen und Pächterwechseln freut es uns, dass hier nun Kontinuität herrscht und wir weiterhin mit vielen motivierten BetreiberInnen weiterarbeiten können. Unseren Gästen werden wir heuer dennoch die eine oder andere Neuheit bieten können und haben dazu auch unser Programm erweitert.

Eröffnung der Wanderwege

Zuallererst möchten wir „Danke" sagen. Durch die verbesserte Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Expertise sowie tollen Ideen von DI Christian und Gerda Berg konnten wir weitere Akzente setzen. Die Planung des Slow Trails auf den Pirkerkogel ist voll im Gange, wird aber noch ein bisschen Zeit in Anspruch nehmen. Weiters können wir mit Beginn der Saison den Wörthersee-Rundwanderweg zwischen der Burgruine Leonstein und Großem Gaisrücken, in Absprache mit der Gemeinde, wieder freigeben. Der Kleine Gaisrücken macht hinsichtlich der letztjährigen großen Sturmschäden noch etwas Probleme, eine einstweilige Umleitung über den "Kåte" wird dabei angedacht. Derzeit laufen noch die Gespräche mit den Grundstücksbesitzern.

© Gerhard Döringer

Für die Wiederherstellung der Wanderwege waren neben dem Bauhof vor allem unsere zwei geringfügig tätigen Mitarbeiter Gerhard Döringer und Johann Reiter verantwortlich, welche in vielen Arbeitsstunden Bäume beseitigten und Geländer und Sitzbänke reparierten, einen großen Dank für diesen unermüdlichen Einsatz!

Neues und Altbekanntes am Veranstaltungssektor

Die Belebung des Monte-Carlo-Platzes schreitet weiter voran. Im letzten Jahr wurde dieser neu gestaltet und in der von der Wörthersee Tourismus zur Verfügung gestellten See-Ess-Box bespielt. Dieses Jahr konnten wir mit Herrn Robert Tschernitz - von der gegenüberliegenden Café-Bar Mecs - einen neuen Betreiber finden, welcher während der Saison den Monte-Carlo-Platz bewirtschaften wird.

Dieser ist dieses Jahr auch um eine Veranstaltung reicher, findet heuer doch zum ersten Mal jeden Freitag im Juli und August der „FamilienZAUBER" dort statt. Das bewährte Team rund um Magic Klaus und die SeeKids werden sicherlich ein tolles Programm für unsere Jüngsten zusammenstellen. Neben Kinderschminken, einer Kinderhüpfburg, sowie Süßes von „Eislisl" Lisa Wunder wird am frühen Abend eine Feuershow dort stattfinden. Kinder und deren Eltern können gespannt sein.

Einen großen Erfolg brachten letzte Saison auch die wöchenentlich samstags stattfindenden Summer Dance Nights und die altbekannten Konzerte von Gert „Udo" Prix, sowie viele mehr, welche auch heuer wieder im Programm stehen. Vor allem zu unseren ersten großen Highlights, dem Yogafestival vom 24. bis 26. Mai, sowie zu den Vespa Days vom 30. Mai bis 1. Juni wird der Platz gut belebt sein.

© Alexander Maier

Weiters freuen wir uns auch auf die Wiedereinführung des Pörtschacher Kirchtags vom 21. bis 23. Juni am Landspitz, welcher von der Dorfgemeinschaft Pörtschach in Kooperation mit den Pörtschacher Vereinen und der Gemeinde organisiert wird. Dieser wird auch von uns unterstützt, ist er ja nicht nur ein Event für unsere Einheimischen, sondern auch für unsere vielen Gäste, welche in der Vorsaison ein wenig in das Kärntner Brauchtum hineinschnuppern können.

Rückblick und Ausblick auf den Stillen Advent

Mit etwas Abstand betrachtet war die diesmalige Ausrichtung „Zurück zu den Wurzeln" ein voller Erfolg. Vor allem durch die weiterhin bestehende Kooperation mit den großen Häusern Parkhotel, Werzers und Jilly sehen wir eine gute Basis für die Zukunft gelegt. Im nächsten Advent ist ein weiteres Highlight geplant. Es wird ein Lichterpfad vom Wahliß-Parkplatz über den Hans-Pruscha-Weg bis zum Pavillon installiert, welcher auch über den Advent hinaus zum neu geplanten Silvestermarkt und Dreikönigsmarkt bestehen bleibt.

Wir wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage!
Ihr Vorstand des TVB Pörtschach

Bezahlte Anzeige

Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Pörtschach am Wörthersee
Obmann Christian Rauter, Brockweg 37, 9210 Pörtschach
Telefon: +43(0)0650 3113007, ZVR-Zahl: 512862252

Generalversammlung

Der Österreichische Kameradschaftsbund, Ortsverband Pörtschach, hielt am 2.3.2024 im Strussnighof statutengemäß eine ordentliche Generalversammlung ab, bei der Obmann Klaus Schack 30 Kameradinnen und Kameraden begrüßen durfte. Klaus Schack gab seinen Rücktritt als Obmann bekannt, da es ihm aufgrund der Vielzahl von Funktionen (Stv. Landespräsident, Obmann vom Bezirk Klagenfurt …) nicht möglich ist, die Obmannschaft des ÖKB Pörtschach weiterhin auszuführen. Nach den diversen Berichten wurde folgender neuer Vorstand einstimmig gewählt:

Obmann	Christian Rauter
Obmann-Stv.	Robert Schandl
Schriftführer	Gerhard Schurian
Schriftführer-Stv.	Harald Derhaschnig
Kassier	Hartwig Kopeter
Kassier-Stv.	Artur Schulnig
Beiräte	Mag. Franz Arnold, Josef Müller und Klaus Schack

Als **Kassenprüfer** wurden Rupert Lagler und Hans Prüller einstimmig gewählt.

Vorstand von li nach re: Obmann-Stv. Robert Schandl, Ehrenmitglied Günter Maier, Josef Müller, Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz, Obmann Christian Rauter, Hartwig Kopeter, Bezirksobmann Klaus Schack, Gerhard Schurian, Artur Schulnig, Harald Derhaschnig

Der neu gewählte Obmann Christian Rauter bedankte sich bei seinem Vorgänger für die für den ÖKB Pörtschach geleistete Arbeit und überreichte ihm ein Geschenk. Die Bürgermeisterin, Mag. Silvia Häusl-Benz, erhielt von ihm als Dankeschön für die Unterstützung des ÖKB Pörtschach einen Blumenstrauß. Bezirksobmann Klaus Schack überreichte der Bürgermeisterin eine eingerahmte Urkunde, in der ihr seitens der Bezirksleitung Klagenfurt Dank und Anerkennung für die geleistete Unterstützung für den ÖKB Pörtschach ausgesprochen wurde.
Mit dem Singen der ersten und vierten Strophe des Kärntner Heimatliedes wurde die Versammlung beendet.

ÖKB Pörtschach INFO
Das nächste Kameradschaftstreffen findet am Freitag, 12.4.2024 um 18 Uhr, im Lokal Hirschi statt. Der Vorstand würde sich über einen regen Besuch sehr freuen.

KULT34

OSTERPUTZ AKTION

Tel. 04257/21412

Bild von der kleinen Sophie aus der VS Pörtschach

Woher der Wind
zu Ostern kommt gekrochen,
kommt er auch
die nächsten sieben Wochen!

Mit dieser Bauernweisheit
wünsch ich Euch allen
an richtig guaten Osterschinken
mit Kärntner Reindling
so vieeel jeder will.

Euer KULTI

office@kult34.at | www.kult34.at

Seniorenbund Pörtschach

Wie schon öfter organisierte unsere Obfrau, Frau Heidi Wienerroither, vom 1. bis 5. März 2024 eine Reise zum bedeutenden Thermenort Héviz, der circa sieben Kilometer nordwestlich vom ungarischen Plattensee liegt. Nach einer fünfstündigen regnerischen Fahrt checkten die 26 Senioren im schon bekannten Hotel „Europa Fit“ ein. Dort genossen sie den Aufenthalt in den verschieden Thermal-, Sprudel- und Schwimmbecken mit 28 bis 38 Grad warmem Heilwasser. Manche nutzten auch das Angebot an Massagen und anderen Anwendungen. Viele machten Spaziergänge in dem kleinen Ort, wo schon Forsythien und zahlreich Stiefmütterchen blühten. Es gab auch unerschrockene Senioren, die im Hévizer Moorsee im Freien badeten. Andere besichtigten den am Balaton gelegen Ort Kezthely mit seinem bekannten „Schloss Festetics“ oder erkundeten mit dem Fahrrad die Umgebung. Am Abend wurde das exzellente Büffet genossen und einige trainierten anschließend für das bevorstehende Osterschnapsen. Am fünften Tag wurde schweren Herzens die Heimreise angetreten, die kurz vor der Ankunft in Pörtschach mit einem Abschiedsessen beim Mochoritsch in Griffen endete.

© Helmut Epe

Termin	Uhrzeit	APRIL
8./15./22./ 29.4.	Beginn 14.30	**SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL**. Neue Tänzer/Innen sind herzlich willkommen
3.4.	14.00	**VEREINSNACHMITTAG** im Strandcafé Ranas Vortrag „1. Hilfe bei Notfall“ von Frau Holzner (Hilfswerk)
24.4.	12.30	**SHOPPEN IN TARVIS MIT JAUSE**

Seniorenmeisterschaft im Zweier-Schnapsen *Von Maria Bellina*

Der Seniorenbund Pörtschach lud am 21. Februar zum jährlichen Schnapsturnier im Café Wienerroither ein. Der Einladung folgten 21 Personen, so viele wie schon lange nicht mehr! Vielleicht ist das ein Zeichen, dass die Corona-Angst jetzt wirklich vorbei ist.

Heidi begrüßte die Seniorinnen und Senioren und wünschte ein gutes Spiel. Der große Ansturm stellte unseren Spielleiter vor eine neue Herausforderung. Es wurde beschlossen, dass die Damen sowie die Herren jeweils in einer getrennten Gruppe spielen. Nach Bekanntgabe der Spielpartner ging es hurtig los. Wie aus den Bildern ersichtlich ist, gab es immer wieder etwas zu lachen, an den konzentrierten Gesichtern lässt sich erkennen, dass nicht alle Karten Glücksgefühle hervorgerufen haben. Am Ende zählten jedoch der Spaß und das Zusammenkommen mit Freunden. Das Spiel wurde von Helmut Epe geleitet, was er wie immer super erledigte.

Die Siegerehrung verlief mit lachenden Gesichtern. Gewinner bei den Herren war wieder einmal Herbert Paulitsch, gefolgt von Thomas Krassnig und Heinz Kellerer. Bei den Damen konnte sich Frau Valente, gefolgt von Grete Lackner und Christl Dobernig, behaupten. Der Trostpreis ging an unsere Heli Krainz, nachdem sie lediglich ein Spiel gewann. Die Bonboniere soll ihr schmecken.

© Helmut Epe

Die strahlenden Gewinner des Schnapsturniers

FRÜHJAHRS-AKTION MIT MARKENQUALITÄT UND RUNDUMSERVICE

HABEN SIE LUST AUF MEHR FREIZEIT?

AUTOMATISCHE RASENROBOTER MIT VERLEGUNG UND GARANTIE

VOLLAUTOMATISCHE RASENROBOTER

STIHL iMOW

- seit über 29 Jahren Mähroboterfahrung
- GRATIS Grundstücksbesichtigung
- GRATIS Beratung bei Ihnen vor ORT
- vollständige Verlegung mit Installation
- in ganz Kärnten und der Steiermark
- bei uns gibt es die Verlegegarantie
- Komplettservice mit Fachwerkstätten
- Mähroboter bereits ab € 1.090,-

Husqvarna AUTOMOWER® PROFI-EXPERTE

STIHL MADE IN AUSTRIA

Husqvarna

STIHL Akkugeräte

STIHL Akkugeräte im Set mit Akku und Ladegerät ab € 159,-

STIHL RT 5097
- 101 cm Breite
- 250 L Grasfangkorb
- stufenloser Fahrantrieb

statt € 3.899,-
jetzt € 3.199,-

STIHL RT 6127 ZL
- 127 cm Breite, Tempomat
- 2 Zylinder Motor, 21 PS
- 350 L Grasfangkorb
- stufenloser Fahrantrieb

statt € 6.599,-
jetzt € 5.999,-

ZERO EMISSION

EGO

EGO ZT 4201 E-S Akkurasentraktor
- 107 cm Mulchmähwerk
- stufenloser hydr. Fahrantrieb
- Option Fangsack

2800 m² (20Ah) € 7.117,-
4000 m² (30Ah) € 7.676,-
10000 m² (72Ah) € 9.999,-

HUSQVARNA Rider
verschiedene Modelle
ab € 3.699,-

www.spindelboeck.at

9300 ST. VEIT/GLAN	9500 VILLACH	9141 EBERNDORF	8850 MURAU	8720 KNITTELFELD
WIRTSCHAFTSPARK 3	HEIDENFELDSTR. 33	EISENKAPPLERSTR. 14	KELTENSIEDLUNG 109	KÄRNTNERSTR. 90
Tel. 04212 2618	Tel. 04242 319640	Tel. 04236 2148	Tel. 03532 2903	Tel. 03512 85004

DIE KLEINE EISBAHN – GANZ GROSS

Die bereits zehnte Saison ging, nach einigen Höhepunkten, Anfang März mit den beiden Finalturnieren zu Ende. Doch nicht nur während der Wettkampfspiele, sondern auch zu freundschaftlichen Partien, lustigen Veranstaltungen oder einfach, um Freunde zu treffen, fanden sich viele Einheimische und auch Gäste fast täglich auf der Kleinen Eisbahn ein. Zwischen Anfang Dezember und dem Saisonfinale ist die Sportstätte im Zentrum Pörtschachs vor allem ein gesellschaftlicher Treffpunkt, und das nicht nur für die begeisterten Stocksportler:innen.

Das sportliche Highlight bildet weiterhin das Billy's Gedenkturnier, welches zum bereits achten Mal ausgetragen wurde. Mit zwanzig teilnehmenden Mannschaften konnte dabei ein neuer Rekord erzielt werden, was den mittlerweile ehrenamtlich tätigen Turnierleiter Alex Maier besonders freute. Nach der Gruppenphase – elf spannende Wochen mit 40 Spielen – durften sich die vier Gruppensieger über den Einzug ins Finale um den Pörtschacher Meister freuen. Am 2. März war es so weit und bei frühlingshaftem Wetter war der Ausgang lange offen. Letztendlich holten sich die Techelsberger Eisfüchse unter dem Jubel der vielen Fans den bereits vierten Titel, doch auch dem Vizemeister EV Seerose sowie den Pritschitzern und den Magnolias Eiszapf'n als Dritten und Vierten darf man zu einer grandiosen Leistung gratulieren.

Den krönenden Saisonabschluss bildete traditionell der Finaltag vom Billy's Gedenkturnier. Im K.O.-System traten wieder (fast) alle Moarschaften an und es sollte ein sportliches Fest werden. Nach so einigen Außenseitersiegen standen sich das Überraschungsteam Vino Moro und TB Buxbaum im Finale gegenüber. Letztere setzten sich nach hartem Kampf bis zur letzten Kehre durch und durften zum ersten Mal verdient den Wanderpokal in die Höhe stemmen. Nach der Siegerehrung war dann noch genügend Zeit zum Feiern und die tolle Saison – zur Musik von Gerry T und mit dem einen oder anderen hopfenhaltigen Kaltgetränk – in Dani's Eisbahnhütte ausklingen zu lassen.

Die Kleine Eisbahn ist aus dem winterlichen Ortsbild kaum mehr wegzudenken und so soll es auch in der nächsten Saison weitergehen. Viele der Mannschaften haben sich schon einmal vorsorglich wieder angemeldet, es wird auch zum ersten Mal eine reine Damenmannschaft vom EV Seerose am Turnier teilnehmen. Alex Maier wird auch weiterhin als Turnierleiter erhalten bleiben und tüftelt schon an der nächsten Austragung.

Für heuer bleibt der Eisstock-Gemeinschaft nur noch Danke zu sagen: an die Gemeinde Pörtschach und speziell den Bauhof für die Errichtung der Eisbahn, an alle Sponsoren und Unterstützer, an die freiwilligen Helfer, an alle eifrigen Schützen und ihre Fans und Freunde sowie, zu guter Letzt, an Dani und ihr Team von der Schwarzen Luft – für den außerordentlichen Einsatz und die tolle Bewirtung in der Eisbahnhütte!

Die Kleine Eisbahn begibt sich in die Sommerpause und freut sich schon wieder auf eine fröhliche und spannende Saison 2024/25.

Die vier Gruppensieger lieferten sich einen spannenden Kampf

Neuer und alter Pörtschacher Meister: Techelsberger Eisfüchse

Spitzenleistungen der Schützen...

... und tolle Stimmung bei herrlichem Frühlingswetter

Großartige Kulisse auch beim Billy's Gedenkturnier

Beim Finale wird nichts dem Zufall überlassen

TB Buxbaum holt sich Billy's Wanderpokal

Knapp im Finale geschlagen: Das Team Vino Moro

Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Pörtschach

Nachdem unser jährlicher Rhythmus künftig auf das Frühjahr umgestellt wird, fand schon am 15. März die nächste statutengemäße Jahreshauptversammlung statt. Im Pörtschacher Stüberl wurde die Dorfgemeinschaft ausgezeichnet verköstigt und es wurde auch so einiges verkündet.

Obmann Manfred Brunner begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und berichtete ausführlich über das vergangene Vereinsjahr. Neben den Vereinsabenden und Ausflügen konnte man mit der Kulinarik-Broschüre und der dieses Jahr erstmals aufgelegten Winter-Version Akzente setzen. Das Kulinarik-Oktoberfest war wieder ein voller Erfolg, dies konnte auch von Neo-Kassiererin Sonja Gaiswinkler bestätigt werden. Weiters freute sich Obmann Brunner über die zahlreichen neuen Mitglieder, welche sich auch tatkräftig einbringen möchten. Im Ausblick auf das kommende Jahr richtet sich der Fokus, neben dem Oktoberfest und den Broschüren, vor allem auf die Neuaustragung des Pörtschacher Kirchtags. Schließlich wurde es noch ein geselliger Abend. Die Dorfgemeinschaft freut sich schon auf ein erfolgreiches und spannendes Vereinsjahr.

Manfred Brunner freut sich über die zahlreichen neuen Mitglieder

Pörtschacher Kirchtag 2024 – zurück zu den alten Wurzeln

Von vielen Pörtschachern schon sehnsüchtig erwartet ist es nun fix: der Pörtschacher Kirchtag findet heuer von 21. bis 23. Juni statt, und zwar auf einem altbekannten Ort, der Wiese beim Schachbrett am Landspitz – dort, wo er schon Anfang der 90er Jahre ausgetragen worden war. Nach intensiven Gesprächen konnten nun auch fünf Vereine gefunden werden, welche gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft eigens eine ARGE gründeten: Sportfischerverein, EV Seerose, Bogenschützenverein, Pritschitz Aktiv und Singgemeinschaft. Die Dorfgemeinschaft übernimmt demnach die Organisation, das Marketing und den Einkauf. Die übrigen Vereine sind für den Ausschank und die Arbeit während der drei Festtage zuständig, ihnen kommt auch der Großteil der Einnahmen zugute. Bezüglich der kleineren Vereine, welche sich tageweise z.B. mit Verkaufsständen beteiligen können, und der Küche, die von Pörtschacher Gastronomen übernommen wird, werden noch Gespräche geführt. Für die Herstellung der Infrastruktur sowie für Teile des Aufbaus hat sich die Gemeinde zuständig erklärt. Einem erfolgreichen Neustart für den Pörtschacher Kirchtag steht also nichts mehr im Wege und wir freuen uns schon darauf, bald wieder Neues davon zu berichten.

Ein Kirchtag wie damals – in der Ostbucht beim Schachbrett

HUBER BAU
GesmbH
Gewerbepark 12
A-9220 Velden/Wörther See
Tel.: 0 42 74 / 20 19
www.huberbau.com

Jahreshauptversammlung der Pörtschacher Zeitung

Am 29. Feber hielt der Verein Pörtschacher Zeitung im Landhaus Strussnighof seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann DI Christian Berg konnte dazu Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz, einige Gemeindevertreter, Giovanni Facchini von der Fa. Santicum und viele Vereinsmitglieder begrüßen.

Das Präsidium mit Lisbeth Pickert, Michael Schinogl und Christian Berg

Aufgrund der finanziellen Situation und der Kostensteigerungen muss die Seitenanzahl reduziert werden. Der Bericht von Christian Berg zeigte die Leistungen des Vereins auf, es wurden im Jahr 2023 13 Zeitungen herausgegeben. Die Zeitung kann auf 61 Abonnenten verweisen, die weitesten Zustellungen gehen nach Mexiko und in die USA.
Größtes Ereignis war die Feier zum zwanzigjährigen Jubiläum der Pörtschacher Zeitung, dazu wurde eine Festveranstaltung im Lesesaal der Gemeinde organisiert.
Die aktuelle Pörtschacher Zeitung ist auf der Webseite der Gemeinde mit einem Button verlinkt und kann dort digital gelesen werden. Ebenso ist das Zeitungsarchiv über die Adresse www.Zeitung-Poertschach.at erreichbar, dort können alle bisher erschienenen Ausgaben heruntergeladen werden. Herr Robert Orasch hat seine Webseite www.poertschach.net und www.Zeitung.Poertschach.net eingestellt. Ein herzlicher Dank für die langjährige Betreuung der digitalen Zeitung sei hier ausgesprochen!
Eine Anpassung der Portogebühren des Abos – Ausland EU von 75 auf 80 Euro – musste vorgenommen werden.

Christian Berg dankte allen Mitarbeitern, der Fa. Santicum, der Gemeinde sowie allen Werbeträgern und Spendern für die Unterstützung der Zeitung. Die Bürgermeisterin dankte für die Arbeit des Vereins. Die den Pörtschachern gebotenen Informationen sind wertvoll und nicht mehr wegzudenken.

Interessierte Zuhörer...

Osterbasar vom Verein Lebensart & schöne Dinge

Am 15. März eröffnete der rührige Verein Lebensart & schöne Dinge im und vor dem Café-Restaurant Hirschgenuss den Osterbasar. Freunde des Vereins, darunter Vzbgm. Robert Schandl, waren zur Vorstellung der vielen schönen Osteraccessoires wie Osterdeko, handbemalte Ostereier, farbenfrohe Keramik und Häkelteile gekommen. Es gab daneben aber auch Trachtenschmuck, Modell-Stoffdrucke, Babykleidung, kreative Häkeltaschen, Holzschmuck sowie eine Auswahl der neuen „Kärntner Deko-Linie“ zu sehen. Die Damen Waltraud Friesacher, Beate Krenn und Elisabeth Zolle hatten alle in liebevoller Kleinarbeit erzeugten Dinge zusammengestellt.

Waltraud Friesacher mit der Rosenseife, Michael Kosch zeigt sein Buch über die „Pörtschach Rose“

Als besonderes Highlight stellte Obfrau Waltraud Friesacher die neue Kreation zur „Pörtschach Rose“ in Form einer stilisierten Rosenseife mit sanftem Rosenduft vor, ebenso weitere Exponate zum Rosenthema. Ganz gut verband sich diese Initiative mit dem Buch von Michael Kosch über die Pörtschach Rose, das man dort auch erwerben konnte.
Man muss den unermüdlichen Damen vom Verein für diese Initiative, die auch von Cafetier Johannes Hirsch unterstützt wurde, den Dank aussprechen.

Die Damen des Vereins mit Besuchern des Osterbasars

Österlicher Kunsthandwerksmarkt in der Galerie am Bahnhof

Auch heuer wieder wurde der Ostermarkt in der Galerie ZUGänglicheKUNST regelrecht gestürmt. Neben altbewährten Anbietern von Osterdekoration und Schmuck aus verschiedensten Materialien waren auch neue Produkte vertreten, z.B. Seifen und Körperpflegeprodukte, Emailschmuck, Kinderbücher, edles Porzellan, gedrechselte Mühlen aus Holz, Stehlampen aus Schwemmholz, Kunstdrucke und vieles mehr. Auch kulinarische Angebote kamen nicht zu kurz, so gab es Thymianhonig sowie Oliven- und Johannisbrotprodukte aus Kreta, außerdem erlesene Pralinen und handgeschöpfte Schokoladen von einem jungen Meisterkonditor aus Villach.

Die Bürgermeisterin hat ihn wieder!

Präsident-Stv. „Pepo“ Müller übergibt den Schlüssel an die Bürgermeisterin

Was ist wohl damit gemeint? Natürlich der Gemeinderegentschaftsschlüssel, den unsere Frau Bürgermeisterin, Mag. Silvia Häusl-Benz, am 11.11.2023 schweren Herzens an die Faschingsgilde Pörtschach übergeben musste. Die anschließende Gemeinderegentschaft durch die Faschingsgilde Pörtschach war sichtlich von Erfolg gekrönt und wurde von der Pörtschacher Bevölkerung mit Enthusiasmus goutiert. Die Rückgabe des Regentschaftsschlüssels fand am 23.2.2024 im Restaurant Pörtschacher Stüberl statt. Leider konnte Präsident DI Kurt Hainschitz daran nicht teilnehmen, so führte in seiner Vertretung Präs.-Stv. Josef „Pepo“ Müller, im Beisein von FGP-Obmann Saurer und einigen Vorstandsmitgliedern, diesen würdevollen Akt durch. Er übergab den Gemeindeschlüssel an die Bürgermeisterin, die sichtlich erfreut war, den wohl wichtigsten Schlüssel in Pörtschach wieder in ihren Händen zu halten. Sie bedankte sich beim Vereinsvorstand für die in den vergangenen Monaten für Pörtschach geleistete Arbeit und versprach, ihre Gemeindeführung in diesem Sinne fortzusetzen.
Nach diesem gemeindepolitisch wichtigen Akt fand ein gemütliches Beisammensitzen statt, bei der die eine oder andere Anekdote aus der abgelaufenen Regentschaft vorgebracht wurde.

Charity-Aktion zugunsten von Menschen in Not

Die Mitglieder des Lions Club Velden mit Präsident Dieter Pade aus Krumpendorf waren im Rahmen des Veldener Advents aktiv, um mit einer Charity-Aktion für Menschen in Not zu sammeln. Die Gemeinde Pörtschach konnte sich, so wie einige Nachbargemeinden, über eine Spende in Höhe von EUR 2.000,- freuen. Die Spende kommt als Heizkostenzuschuss einkommensschwachen Pörtschacher Haushalten zugute. Vizebürgermeister Köfer nahm im Rahmen einer feierlichen Übergabe den Scheck entgegen. „Herzlichen Dank dem Lions Club Velden. So kann einigen Pörtschacher Familien rasch und unbürokratisch geholfen werden“, so Vizebürgermeister Köfer. Das nächste Charitykonzert des Lionsclub Velden Wörthersee findet am 19. April 2024 in der katholischen Kirche in Velden statt, Beginn ist 18.30 Uhr. Unter dem Motto „Die Kraft der Liebe“ werden Lieder von Robert und Clara Schumann sowie Robert Stolz präsentiert. Der Erlös kommt einer Kärntner Familie zugute, die in Not geraten ist. Wir freuen uns über viele Teilnehmer aus Pörtschach!

Vzbgm. Klaus Köfer übernimmt mit Dank den „Lionsscheck“

Pörtschacher Familienverein gegründet

Von Simone Harnisch-Jerpelea und Jasmin Pacher

Im März 2024 wurde ein neuer Verein gegründet, der Veranstaltungen für die ganze Familie in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten stellt. Es ist das Ziel, die Pörtschacher Familien näher zusammenrücken zu lassen und Möglichkeiten zu schaffen, um sich kennenzulernen und besonders den Kindern die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen. Der Verein wird in Zukunft gezielt Veranstaltungen zur Förderung des Austausches unter den Familien unterstützen und organisieren. Geplant sind traditionelle Veranstaltungen wie z.B. das Palmbuschenbinden, welches bereits am 16. März großen Anklang bei den Pörtschacher Familien gefunden hat, sowie Eltern-Kind-(Frühstücks-) Runden und diverse Themenworkshops – die Familien stehen dabei immer im Mittelpunkt. Ab 13. April findet jeden Samstag ab 9 Uhr das „Playdate“ für die ganze Familie im VS-Turnsaal statt, wobei die Kinder miteinander spielen und die Eltern sich bei einem Kaffee austauschen können.

V.l.n.r.: Simone Harnisch-Jerpelea, Sarah Kronegger, Jasmin Pacher

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat oder weitere Details zu den aktuellen Veranstaltungen sucht, findet alle Informationen auf der Webseite www.poefam.at oder auf Facebook und Instagram unter @poefam.at. Der Verein ist auch unter der E-Mail-Adresse info@poefam.at erreichbar. Beim Pörtschacher Familienverein sind alle Generationen jederzeit herzlich willkommen.

40 kleine und große Pörtschacherinnen und Pörtschacher beim gemeinsamen traditionellen Palmbuschenbinden

Veranstaltungsausblick

„Playdate“ für die ganze Familie vom
Pörtschacher Familienverein im VS-Turnsaal
Jeweils Samstag, 13.4, 20.4 und 27.4.2024,
von 9:00 bis 10:30 Uhr (Details: poefam.at)

Erste Hilfe: Kindernotfallkurs hat stattgefunden

Von Projektleiter Florian Pacher

Eine der sieben Maßnahmen, die im Rahmen des Projekts „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ in der Gemeinde Pörtschach umgesetzt werden, ist ein regelmäßiger Kindernotfallkurs, also ein Kurs für Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen. Der erste Kurs fand am 24. Feber 2024 in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz statt und war komplett ausgebucht.

Kursleiterin Ingrid Velina legte den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern die durchzuführenden lebensrettenden Sofortmaßnahmen mit vielen praktischen Beispielen dar und sorgte mit dem notwendigen Humor für einen kurzweiligen Tag. Die Praxis stand für jede und jeden Einzelne:n im Vordergrund, alle mussten üben: die stabile Seitenlage, die Herzdruckmassage bei Kleinkindern, die richtige Anwendung des Defibrillators beim Kind usw.

Auch wenn man das Gelernte hoffentlich nie anwenden muss, sollten alle ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig auffrischen. Laut Maßnahmenplan wird der Kurs regelmäßig angeboten, so sollen alle Pörtschacherinnen und Pörtschacher die Chance zur Teilnahme bekommen. Es ist ein sehr sinnvolles Teilprojekt unseres Programms „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ und die Zusammenarbeit war perfekt. Ein großer Dank geht an Frau Sabine Scholl, die sich am Kurstag ganz besonders um das leibliche Wohl der Gruppe kümmerte.

Aus der Schule geplaudert

VOLKSSCHULE Pörtschach a/WS
Kirchplatz 6, 9210 Pörtschach
Tel: 04272/2404
Fax: 04272/3895
direktion@vs-poertschach.ksn.at;
home: www.vs-poertschach.ksn.at

100 Tage Schule – ein Grund zum Feiern!

Von Barbara Albrecht, BEd

Ende Februar war es soweit! Die Schüler:innen der 1a- und 1b-Klasse hatten ihren 100. Schultag! Die Kinder waren sehr gespannt, was sie an diesem Tag wohl erwarten würde …
Aufgeregt betraten sie in der Früh ihre Klassenräume, die mit Luftballons und Girlanden geschmückt waren. An diesem Tag stand die Zahl 100 im Mittelpunkt. Die Kinder konnten aus 100 Pappbechern einen Turm bauen, Ketten aus 100 Holzperlen auffädeln, 100 Büroklammern aneinanderreihen, Buttons mit der Zahl 100 gestalten, ein 100-Tage-Monster zeichnen, ein Bauwerk mit 100 Holzbausteinen oder Bierdeckeln bauen. Mit Freude angenommen wurde auch die Aufgabe, Smarties auf einer 100er-Tafel aufzulegen, die danach auch vernascht werden durften!
Wie bei einem Fest üblich, fehlten auch Salzstangen und ein leckerer Kuchen nicht!
Dieser abwechslungsreiche und lustige Schultag wird den Erstklässler:innen sicher noch lange in Erinnerung bleiben!

Sozialaktion „Kilo gegen Armut“ in der Volksschule Pörtschach

Von RL Barbara Wohlgemuth, BEd

In der Fastenzeit wurde in der Volksschule Pörtschach eine Sozialaktion für die Lebensmittelausgabestelle LEA und für das Eggerheim für Obdachlose der Caritas Kärnten durchgeführt. Es wurden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt. Die Kinder der 4. Klasse haben dazu ein Plakat gestaltet und darauf aufmerksam gemacht, dass es Armut auch in Österreich gibt. Die Kinder der 3. Klassen hielten bildlich fest, was man alles an Lebensmitteln sammeln kann. Eingeleitet hat die Sammelaktion ein Vortrag von Mario El Shamy von der Young Caritas, wo er uns viel über die Arbeit der Caritas und über Armut bei uns erzählt hat. In der Aula unserer Schule wurde ein Sammelplatz eingerichtet, der schon am ersten Tag voll mit Spenden war. Auch in den folgenden Tagen war die Spendenbereitschaft der Eltern und Kinder hoch – dafür ein großes DANKESCHÖN! Nach einer guten Woche wurde schließlich – mit tatkräftiger Unterstützung vieler Helfer – alles zusammengepackt, ins Auto verladen und nach Klagenfurt zur Caritas gebracht. Dort war die Freude über die Spenden aus der Volksschule Pörtschach riesengroß.
Vielen herzlichen Dank an alle, die bei dieser Sammelaktion in der Fastenzeit mitgemacht, Sachen geteilt und ein Herz für Menschen in Not gezeigt haben.

Was geschieht in Pörtschach?

Von Peter Napetschnig

Tätigkeit des Bauhofs und der Gemeinde

Der Bauhof der Gemeinde, der von Klaus Pagitz geleitet wird, hat im Frühjahr immer besonders viel zu tun. Neben den laufenden Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Einrichtungen müssen auch Wartungen vorgenommen werden. Die Kontrollfahrten bei den Straßen und Wegen zeigen immer wieder auf, dass Sanierungen notwendig sind. Löcher im Asphalt sind zu flicken, Verkehrszeichen zu ergänzen und zu reinigen, seitlicher Bewuchs zu entfernen. Auch beim Wasserwerk und der öffentlichen Beleuchtung gilt es, vieles in Schuss zu halten.
Nun werden die öffentlichen Verkehrsflächen vom winterlichen Splitt gereinigt. Eine große und eine kleine Kehrmaschine waren dabei im Einsatz. Auch muss der seitliche Straßenraum gesäubert werden. Die Kleine Eisbahn am Marktplatz wurde nun abgebaut und der Bereich um die Versorgungshütte nett gestaltet.

Eine große Kehrmaschine im Einsatz

Die Eisbahn ist abgebaut, Tisch und Sessel laden zum Verweilen ein …

Verkehrsbeschränkungen am St.-Martiner-Weg

Der St.-Martiner-Weg ist eine schmale Verbindungstraße zwischen den Ortschaften Windischberg (Gemeindegebiet Pörtschach) und Sekull (Techelsberg). Diese Strecke wurde sehr stark befahren, besonders während des Baus der Unterführung Leonstein (Kärntner Bundesstraße). Nun ist die Unterführung in Betrieb und ergibt eine attraktive Verbindung von Ost nach West. Die Oberfläche des St.-Martiner-Wegs ist in schlechtem Zustand, die Anrainer klagten auch über die Belästigung durch den Verkehr, vor allem über den Lärm. Laut Bürgermeisterin ist die Angelegenheit der Einschränkung des Durchzugsverkehrs am St.-Martiner-Weg seit 2018 anhängig, sie wurde auch in den zuständigen Gremien der Gemeinde behandelt. Das hat nun die Gemeinden Pörtschach und Techelsberg dazu bewogen, im Zusammenwirken mit der Straßenbehörde der Bezirkshauptmannschaft für den St.-Martiner-Weg eine Durchfahrtsbeschränkung zu erlassen. Die Beschilderung zeigt nun ein allgemeines Fahrverbot „ausgenommen Anrainerverkehr, Radfahrer, Sekullerweg, Grabenweg, Sekull“.

Beschilderung westlich vom Waldschenkenweg

Beschilderung vor der Gartendachsiedlung – von Westen kommend

Die neue Verkehrsregelung führte zu einigen Irritationen und Beschwerden, es wurden sogar Unterschriftenlisten für die Aufhebung aufgelegt. Um auf die Verkehrsbeschränkung schon frühzeitig aufmerksam zu machen, wurde nunmehr bei der Einfahrt von der Moosburgerstraße ein Hinweisschild angebracht.

Information an der Einfahrt von der Moosburgerstraße

Baumaßnahmen in unserem Ort

Einige Baustellen in unserem Ort sind in der Phase der Fertigstellung, an anderen wird eifrig gearbeitet. Intensive Bautätigkeit ist auch beim Hotel Kainz zu bemerken, es wurde eingerüstet.

Sanierung der Brücke über die Eisenbahn
Die über die Bahn führende Brücke der Bundesstraße in Goritschach wird umfangreich saniert. Die Arbeiten beschränken sich derzeit auf den südseitigen Teil. Man erkennt auch die umfangreichen Arbeiten an den Brückenwiderlagern. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt, er führt über die nördliche Brückenhälfte.

Östliches Widerlager

Westliches Widerlager

Wohnanlage Anima mea
Im Innen- und im Außenbereich des Wohn- und Geschäftshauses Anima mea (vormals Glocknerhof) wird intensiv gearbeitet. Das Gerüst für die Fassadengestaltung wurde entfernt, man erkennt bereits die Farbgestaltung. Es fehlen noch die senkrechten Lamellen der Fassade, wie in Animationen zum Objekt erkennbar.

Ansicht von Westen

Ansicht von Osten

Wohnanlage „The Lakes Pörtschach“
Am Fronkogel (Karawankenblickstraße – Fronweg – Riegelweg) wird bereits intensiv Mauerwerk für die Wohnanlage hochgezogen.

Wohnanlage am Del-Fabro-Weg
Auch von der Wohnanlage am Del-Fabro-Weg (nördlich der katholischen Pfarrkirche) werden Fertigstellungsarbeiten gemeldet

Wohnanlage Living-Lake
Die Wohnanlage befindet sich knapp vor der Fertigstellung, an der Außengestaltung wird gearbeitet

LAND KÄRNTEN
Referat für Wirtschaft und Mobilität

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 875550.

SURAAA
Smart Urban Region Austria Alps Adriatic

Die Zukunft ist zurück in Pörtschach!

JETZT TESTEN! Mit Ihren Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten. Gerne auch für Gruppen!

Der fahrerlose Shuttlebus ist wieder täglich im Ortszentrum von Pörtschach unterwegs.

„Mit dem autonomen Shuttlebus erlebt ganz Kärnten schon heute die Mobilität von morgen!"

Silvia Häusl-Benz, Bürgermeisterin von Pörtschach

Foto: © Kärntner Volkspartei/Gernach

„Das autonome Shuttle ist nicht nur praktisch für unsere Gäste, sondern stellt auch einen zusätzlichen Erlebnisfaktor in Pörtschach dar".

Christoph Neuscheller, Obmann des TVB Pörtschach

Foto: © Privat

Leitprojekt automatisierte Mobilität (First-/Last Mile) im öffentlichen Verkehr (ÖPNV).

Mit SURAAA setzt das Land Kärnten mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung eine einzigartige Initiative in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Mobilität, Entrepreneurship und Innovation um. Ziel ist, sich europaweit als innovative Vorzeigeregion zu positionieren, die Attraktivität als Wirtschaftsstandort zu stärken und innovative Projekte zu fördern und zu präsentieren.

Der Shuttlebus hatte schon hohen Besuch, auch aus Köln mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker – begleitet von Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig. Es kam sogar eine Kölner Delegation mit 60 Unternehmern

Das Pilotprojekt „autonomes Fahren" geht in die nächste Phase und bringt nicht nur wertvolle Erkenntnisse für die fahrerlose Mobilität der Zukunft, sondern macht Pörtschach wieder zu einem ganz besonderen Schaufenster für Zukunftslösungen für ganz Europa!

Ab sofort tourt der elektrisch betriebene Navya-Kleinbus wieder vollkommen automatisiert (fahrerlos) durch Pörtschach und transportiert kostenlos Gäste und Einheimische. Das stellt nicht nur ein vollkommen neues und zeitgemäßes Gästeservice dar, sondern liefert obendrein dem öffentlichen Verkehr (ÖPNV) wertvolle wissenschaftliche und technologische Erkenntnisse für zukünftige Mobilitätslösungen. Bereits seit Mai 2018 wird in Pörtschach am Wörthersee – im Rahmen des Pionier-Projektes SURAAA (Smart Urban Region Austria Alps Adriatic) – an den vielschichtigen Entwicklungen rund um die fahrerlose Mobilität geforscht und entwickelt.

Interessierte aus aller Welt waren bisher zu Besuch: Darunter u.a. EU-Kommissar Johannes Hahn, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Minister, zahlreiche Bürgermeister und internationale Delegationen. Und in den kommenden Wochen und Monaten kommen weitere Delegationen nach Pörtschach, um sich vom Fortschritt des privat- und EU-kofinanzierten Projekts zu überzeugen (und steuern so auch einen kleinen Anteil zu den positiven Nächtigungszahlen des Ortes bei).

Damit das Projekt „autonomes Fahren" auch weiterhin erfolgreich unterwegs sein kann, wurde auch auf entsprechende Sicherheitsmaßnahmen Wert gelegt. Dazu finden Sie auf der zweiten Seite dieser Information kurz und kompakt die wesentlichen Punkte. Allen voran ist aber zu erwähnen, dass mit diesem Projekt der Gemeinde und der Bevölkerung ein vielfach geäußerter Wunsch des Gemeinderates nach einer Tempobeschränkung im Ortsgebiet auf 30 km/h zumindest schon in einigen Teilen erfüllt werden konnte. Daraus wird leicht ersichtlich, dass ein derartig neuartiges Projekt auch sehr sinnvoll zur erfolgreichen Ortsentwicklung genutzt werden kann.

ZUKUNFT ZUM EINSTEIGEN!

Zukunft zum Mitfahren

www.suraaa.at

INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE UND ALTERNATIVE MOBILITÄT

Fahrplan

Montag - Freitag,
außer Feier- & Fenstertag

START/ENDE:
Bahnhof 1

LÄNGE:
2,7 km

FAHRZEIT & INTERVALL:
20 Min.

8 HALTESTELLEN

Alle Infos zum Shuttlebetrieb:
www.suraaa.at

10 UHR	00
	20
	40
11 UHR	00
	20
	40
14 UHR	00
	20
	40
15 UHR	00
	20
	40

KOSTEN-FREIES SHUTTLE-SERVICE!

Betriebszeiten siehe www.suraaa.at

Für den reibungslosen Shuttlebetrieb und zur allgemeinen Sicherheit bitten wir um Ihre Unterstützung:

30er-Zone

Während des Fahrbetriebes (werktags zwischen 10 und 16 Uhr) herrscht entlang der Hauptstraße, bzw. im ganzen Ort eine 30 km/h-Tempobeschränkung. Gekennzeichnet jeweils an der Ortseinfahrt und an der Ortsausfahrt.

Abstand

Bitte halten Sie hinter dem Shuttlebus genügend Abstand. Das Fahrzeug reagiert sofort auf allfällige Hindernisse davor, daneben, dahinter.

Überholen

Überholen Sie den Shuttlebus weiträumig. Die Sensoren des Busses reagieren sofort bei einer zu starken/knappen Annäherung von Verkehrsteilnehmern an den Shuttlebus und bremsen sofort ab. Damit erhöhen Sie den fließenden Verkehr.

Start- und Zielstation: Bahnhof Pörtschach

Parken

Bitte parken Sie immer innerhalb der markierten Parkplätze und sorgen Sie dafür, dass Ihr geparktes Auto genügend Abstand zur Fahrbahn hält.

Grünschnitt

Wir bitten Sie, durch regelmäßigen Grünschnitt, dafür zu sorgen, dass keine Äste oder Hecken in die Fahrbahn stehen. Die Sensoren des Shuttlebusses erkennen auch Äste, die in die Fahrbahn hängen und definieren das als Hindernis.

Werktags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr (20-Minuten-Takt)

Das Interesse von EU-Kommissar Hahn (Foto rechts, 4. v. l.) und vom Bundespräsident Van der Bellen (Foto links, 3. v. l.) er wurde von Landeshauptmann Kaiser (2. v. l.) begleitet, an SURAAA ist eine besondere Anerkennung!

SURAAA
Smart Urban Region Aurnia Alps Adriatic

Was erlaubt das Gesetz dem autonomen Shuttle?

- Max. 20 km/h (technisch möglich: bis 45 km/h)
- 8 Fahrgäste (müssen sitzen) + Operator
- Operatorloses Fahren ist noch nicht erlaubt!

Shuttle ist mit Sensoren, Kameras, Lokalisierung etc. ausgestattet, was zentimetergenaues Fahren gestattet. Bei Hindernissen, wie falsch geparkten Autos, muss per Gesetz der Operator die Steuerung übernehmen.

www.suraaa.at

„Mit dieser Testphase erproben wir die Alltagstauglichkeit des autonomen Shuttles. Die 20-minütige Taktung und die kostenlose Nutzung stellen eine völlig neue Mobilitäts-Serviceleistung für Gäste und Einheimische rund um den Wörthersee dar."

Walter Reinhard Prutej, SURAAA-Projektleiter

see:PORT
innovate and create @ the lake
(BKS-Gebäude, 2. OG)

Der Innovations-, Arbeits-, Denk- und Co-Creation-Raum in Pörtschach bietet ganzjährig Veranstaltungen zu vielfältigen Zukunftsthemen.

JETZT ANMELDEN!

www.seeport.at

Kommen Sie gerne vorbei!

Was nicht gefällt!

Beschädigung der Betontrogbepflanzung
Immer wieder ist zu bemerken, dass die Bepflanzung der Betontröge, die Frau Schierl vom Verschönerungsverein liebevoll gestaltet, mutwillig beschädigt beziehungsweise entfernt wird. Es wird gebeten, das zu unterlassen …

WAS uns BEWEGT … *Von Dieter Mikula*

Jetzt ist die Katze aus dem Sack – das Land Kärnten hält das Buberlemoos für schützenswert und rät, es zum „örtlichen Naturdenkmal“ zu erklären. Haben hier Vernunft und die Notwendigkeit der Erhaltung dieses naturbelassenen Feuchtbiotops gesiegt? Das Land hat sehr lange für diese Entscheidung gebraucht, gefallen sei sie allerdings schon im November, hört man. Und dennoch erteilte die BH Klagenfurt Land noch im Jänner Bohrgenehmigungen und genehmigte Grabungsarbeiten der Projektbetreiber? – Interessant und durchaus hinterfragenswert!
Aber jetzt muss jeder Gemeinderat/ jede Gemeinderätin Farbe bekennen und sich klar positionieren: für die Erhaltung eines Naturjuwels – oder für ein mögliches Bauprojekt.
Bewegend ist auch die Durchfahrtssperre im Norden von Pörtschach am St.-Martiner-Weg. Nach Meinung der Anrainer wird dort zu schnell gefahren. Aber wir hatten doch dort schon vor vielen Jahren Asphaltschwellen zur Reduktion der Geschwindigkeit, die dann nach Protesten der Anrainer wieder entfernt wurden – an einem Straßenstück, das aufgrund seiner Beschaffenheit meiner Meinung nach ein zu schnelles Fahren grundsätzlich gar nicht zulässt. Es erscheint nicht gerade ökologisch sinnvoll, wenn z.B. alle Techelsberger Gemeindebürger am Weg zum Bildungscampus Moosburg oder zu ihrem Wertstoff-Sammelzentrum den Umweg über den Ort Pörtschach in Kauf nehmen müssen! Bewegend ist auch die Vision eines Stegs nach Maria Wörth über unseren Wörther See, zur Belebung des Tourismus. Auch hier wird eine öffentliche Diskussion gefragt sein.

Bild des Monats

Das Pörtschach Archiv und die Pörtschacher Zeitung sammeln unter der Mailadresse peter.napetschnig@aon.at monatlich Pörtschacher Motive. Wir bekamen diesmal wieder Bilder von der Promenade und vom Wörthersee, wofür wir uns bedanken. Als Bild des Monats wurde ein Foto von **Michael Kosch** gewählt. Es zeigt uns den Blick vom Sallacher Freibad auf den Pyramidenkogel, nach dem Schlechtwetter am 8. März 2024. Der Gildwald, wie man ihn früher nannte, ist bis zur Hälfte verschneit und man kann ganz genau die Schneegrenze erkennen. Die Spitze des Kogels mit dem Turm verbirgt sich hinter einer Wolke . **Wir gratulieren recht herzlich zum sehr gelungenen Schnappschuss!**

GEMEINDE PÖRTSCHACH AM WÖRTHERSEE

pol. Bezirk Klagenfurt-Land

Örtliches Entwicklungskonzept: Ideen für unseren Ortskern

Die Gemeinde Pörtschach am Wörther See überarbeitet ihr Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK). Damit stellen wir die Weichen für die räumliche Entwicklung unserer Gemeinde für die kommenden zehn Jahre. Die attraktive Gestaltung und Belebung unseres Ortskerns ist dabei das erklärte Ziel.

In der Ortsentwicklung ist das Wissen der Bevölkerung als Expert:innen ihres Alltags von großer Bedeutung. Wir laden Sie auf diesem Wege ein, aktiv mitzuwirken.

Dazu besteht die Möglichkeit, Ihre Ideen für das Pörtschacher Ortszentrum in die interaktive Online-Karte einzutragen. Sie können selbst Vorschläge machen oder in den bereits bestehenden Vorschlägen stöbern.
Link zur Online-Karte:
bit.ly/ps-oek-karte

QR-Code Online-Karte

Zusätzlich zur Online-Karte würden wir Ihre Einschätzung und Ihre Wünsche zum Ortskern gerne mittels Fragebogen erfassen. Das Ausfüllen dauert ca. 5 bis 10 Minuten. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt selbstverständlich anonymisiert.
Link zum Fragebogen: bit.ly/ps-oek-fragen

QR-Code Fragebogen

Die Ergebnisse sind ein wesentlicher Baustein in der Erarbeitung unseres Örtlichen Entwicklungskonzeptes. Wir diskutieren die Ergebnisse und nehmen sie in unsere Überlegungen zum ÖEK neu mit auf.

Sie haben bis zum 19.05.2024 Zeit, sich zu beteiligen. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

Erleichterung Ihrer Zahlungsverpflichtungen

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen.

Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

- Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.
- Die Abbuchung vom Girokonto kommt Sie bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlschein.

Helfen Sie mit – machen wir die Verwaltung leichter. Wir laden Sie herzlich ein, von diesem Angebot – von dem letztlich Sie und wir profitieren – Gebrauch zu machen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Herzlichen Dank im Voraus,
Ihre Gemeindeverwaltung

Malerbetrieb
Ludwig Reiter
Gaisrückenstraße 21
9201 Pörtschach
www.reiterludwig.at
office@reiterludwig.at
Tel. 0676 925 53 48
Fassaden • Anstriche • Malerarbeiten aller Art

Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz (K-BiWG)

Nach § 5 Abs. 1 K-BiWG sind die Neuaufstellung und die Auflassung eines Heimbienenstandes vom Bienenhalter unverzüglich dem Bürgermeister zu melden.

Die beabsichtigte Aufstellung von Wanderbienenständen außerhalb des Gebietes der Gemeinde des Standortes des Heimbienenstandes ist nach § 8 Abs. 1 K-BiWG vom Bienenhalter dem Bürgermeister der Gemeinde, in der der Bienenstand aufgestellt werden soll, längstens zwei Wochen vor der geplanten Aufstellung des Bienenstandes unter Vorlage einer Wanderbescheinigung sowie unter Angabe des Ortes der geplanten Aufstellung und der Anzahl der Bienenstöcke anzuzeigen.

Weiters sind Bienenhalter nach § 5 Abs. 2 K-BiWG verpflichtet, dem Bürgermeister jährlich bis längstens 15. April den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ (Apis mellifera carnica) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben. Diese Meldung muss zusätzlich zur Meldung im VIS erbracht werden.
Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nach den Richtlinien für Unterstützungsleistungen durch den Kärntner Wildschadenfonds (gemäß § 5 des Kärntner Wildschadensfondsgesetzes in der Fassung der 3. Änderung) Unterstützungsleistungen für durch den Bären verursachte Schäden an Imker nur dann gewährt werden, wenn die Voraussetzungen der Meldepflichtigen und der Bienen-Wanderbestimmungen des K-BiWG eingehalten wurden.

Auch im Jahr 2024 gibt es wieder die Förderung „Bestäubungsprämie“ der Gemeinde Pörtschach in der Höhe von € 10,-- pro gemeldetem Bienenvolk. Es gelten als Obergrenze für ausbezahlte Förderungen 10 Bienenvölker. Über diese Anzahl hinaus werden keine Beiträge ausbezahlt.

Die Bienenhalter unserer Gemeinde werden gebeten, die Meldung bei Frau Petra Grabner (per E-Mail: petra.grabner@ktn.gde.at) vom Gemeindeamt bis spätestens 14. April 2024 vorzunehmen.

Parkhotel Pörtschach
★★★★ Superior

DIE BESTE LAGE FÜR JEDEN ANLASS

Der Frühling ist da! Genießen Sie die wärmeren Temperaturen auf unserer Seeterrasse. An der renovierten Hotelbar entdecken Sie Klassiker-Cocktails und köstliche Häppchen aus unserer neuen Barkarte.

Ob Geburtstag, Erstkommunion, Taufe oder Jahrestag – im Parkhotel Pörtschach feiern Sie schöne Feste zu jedem Anlass. Gerne steht Ihnen unser Küchenchef für individuelle Menüs und Anfragen zur Verfügung. Fragen Sie jetzt unkompliziert an!

AVISO MAI

SEE.ESS.SPIELE – DAS GENUSSFESTIVAL AM SEE:
„Bubbles at the Lake“:
kulinarische Köstlichkeiten
inkl. Schaumweine
5. Mai 2024 von 12 bis 16 Uhr,
€ 89 p.P.

MUTTERTAGSBRUNCH
Verwöhnen Sie Ihre Mutter in entspanntem Ambiente mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten.
12. Mai 2024 um 11.30 bis 14 Uhr, **€ 65 p.P.**

Reservieren Sie rechtzeitig ihre Plätze:
office@parkhotel-poertschach.at
Tel.: +43 (0)4272 2621- 0

Omega 3 und Zellgesundheit

Liebe Pörtschacherinnen und Pörtschacher, informieren Sie sich, wie Sie …

… ihre Zellgesundheit optimieren,
… ihren Gemütszustand ausbalancieren,
… Entzündungen vorbeugen,
… Gefäße natürlich geschmeidig halten,
… ihr Immunsystem stärken und mehr Energie im Alltag bekommen können!

gesunde gemeinde

gesundheitsland kärnten

Das und weitere wertvolle Tipps gibt es im Vortrag am

Donnerstag, den 04.04.2024, mit Beginn um 18:00 Uhr
Wo: Lesesaal der Gemeinde Pörtschach
Eintritt frei!

Auf einen interessanten Abend mit Ihnen freuen sich Frau Dr. Susanne Nachtigall, Marion Amtmann und Mario Gappnig

PFLEGE FÜR ZUHAUSE VON PROFIS LERNEN

gesunde gemeinde

LAND KÄRNTEN

Einladung zum Vortragsabend

Unter dem Begriff Demenz wird eine Vielzahl von Erkrankungen zusammengefasst. Der Vortrag informiert über die unterschiedlichen Formen der Demenz, über Krankheitsentstehung und Krankheitsverlauf sowie die derzeitigen Behandlungsmöglichkeiten.

„Diagnose Demenz Krankheitsbild und Verlauf“

Termin:	**12. April 2024**
Uhrzeit:	**17:00 Uhr**
Ort:	**Pörtschach am Wörthersee, Lesesaal/Gemeindeamt**
Referent:	**Dr. med. Hans G. Lauchart** FA für Neurologie, Arzt für Allgemeinmedizin gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger

Die Teilnahme ist kostenlos!

Die Ausstellung einer Fortbildungsbestätigung gemäß §63 und §104c GuKG idgF ist bei Bedarf möglich.

Auf Anfrage kann ein/e geprüfte/r Gebärdensprachdolmetscher/in zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorträge der Reihe „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ werden in Zusammenarbeit mit Frau LR^in Dr.^in Beate Prettner (Sozial- und Gesundheitsreferentin), Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, durchgeführt.

gesundheitsland kärnten

Gut leben mit DEMENZ

AVS

unterstützt durch: Kärntner SPARKASSE

ESSEN AUF RÄDERN

Die AVS liefert Ihnen „Essen auf Rädern“ direkt nach Hause

Die Grundlage für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden bildet eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung.

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) ist als innovativer Marktführer im Sozial- und Gesundheitsbereich mit ihrem Angebot in ganz Kärnten präsent und seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner in Bezug auf „Essen auf Rädern“.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kärntner Gemeinden bieten wir in allen Bezirken Kärntens „Essen auf Rädern“ an.

Immer mehr Menschen können oder wollen nicht mehr selbst kochen. Die AVS hat sich dieser Entwicklung angenommen und bietet mit „Essen auf Rädern“ eine gute Alternative.

Nähere Informationen zu unserem Angebot
„Essen auf Rädern“
erhalten Sie bei der AVS unter der
Telefonnummer 0463 / 512035 DW 2052

„Vermisstenanzeige“der Faschingsgilde Pörtschach

„ENTLAUFEN!“ Während einer Sitzung der Pörtschacher Faschingsgilde verschwand die abgebildete Sackrodel! Zweckdienliche Hinweise (die vertraulich behandelt werden) bitte an Obmann Helmut Saurer, Tel.: 0664 2435254.

Nachrichten der katholischen Pfarre

ACHTUNG KANZLEISTUNDEN von 9-11 UHR
Ab dem Gründonnerstag (28. März) werden die Abendgottesdienste an Werktagen wieder um 19 Uhr gefeiert.

Gottesdienste
Sonn- und Feiertage:
10 Uhr – Heilige Messe
Mittwoch bis Freitag:
19 Uhr – Heilige Messe
Samstag:
18.30 Uhr – Rosenkranzgebet
19 Uhr – Sonntagvorabendmesse
Besondere Termine:
Karwoche
24. März, Palmsonntag
10 Uhr – Segnung der Palmzweige am Kirchplatz, anschließend Heilige Messe
28. März, Gründonnerstag
19 Uhr – Heilige Messe vom letzten Abendmahl mit Ölbergandacht
29. März, Karfreitag
15 Uhr – Kinderkreuzwegandacht
17.45 Uhr – Passionskonzert, direkt anschließend
19 Uhr – Karfreitagsliturgie mit Kommunionfeier
30. März, Karsamstag
7 Uhr – Feuersegnung vor der Pfarrkirche
Speisensegnungen
13 Uhr: Pfarrkirche
13.30 Uhr: Rennweg, Bildstock Pagitz
14 Uhr: Bildstock Paulitsch
14.30 Uhr: Pritschitz, Florianimarterl
15 Uhr: Filialkirche St. Oswald, Goritschach

Achtung, Zeitumstellung in der Nacht vom
31. März, Ostersonntag
6 Uhr – Auferstehungsfeier
10 Uhr – Festgottesdienst
1. April, Ostermontag
10 Uhr – Heilige Messe
Sonntag, 7. April
Pfarrkaffee nach dem Gottesdienst um 10 Uhr. Zum Besuch der Gottesdienste und Feiern sind Sie herzlich eingeladen!

Kanzleistunden: Freitag 9 bis 11 Uhr
Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren.
Pfarrer Joseph Thamby Mula, Tel: 0664/3452631
E-mail: Poertschach-woerthersee@kath-pfarre-kaernten.at
Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.

Eine gnadenvolle Karwoche und ein gesegnetes, frohes Osterfest wünschen Ihnen Dechant Joseph Thamby Mula, Diakon Gerhard Weikert und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Verkaufe Elektroboot
Frauscher Valencia 560 S
Preis: € 32.500 • Baujahr 2005 • Führerscheinfrei • Motorleistung 4,2 kw

Motor neu gelagert, neu serviciert, Batterien Baujahr 2021 Incl. Ladekabel, Sonnendach neu, Unterwasser- Anstrich 2022, Teak- Holzboden, Vordeck und Badeplattform in Permateak, Incl. Badeleiter, Liegefläche, Positionslichter, Persenning mit Giebelschnur, Länge 5,6 m, Breite 1,8 m, Gewicht 690 kg
Kontakt: Wunder Georg, Pörtschach / 0699 10 2522 01

Bäume natürlich pflegen
Baumpflege Mörtlitz
Beratung Gutachten
Baumkontrolle Risikofällungen
9062 Moosburg, Tischlerfeld 5 Mobil: 0664/22 49 348
www.baumpflege-baumschnitt.com

Parkhotel Pörtschach ★★★★ Superior

WOHLFÜHL-ANGEBOT IM PARKHOTEL PÖRTSCHACH
Lassen Sie den Winterstress hinter sich und genießen Sie unser Frühlingsangebot für Teil- oder Ganzkörpermassagen:
- Sichern Sie sich einen 10er Block „klassische Massage“ (25 oder 50 Minuten) und erhalten Sie eine **zusätzliche Massage gratis!**
- Oder entscheiden Sie sich für unseren 5er Block „klassische Massage“ (25 oder 50 Minuten) und erhalten Sie die **6. Massage zum halben Preis!**

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihre Muskeln zu verwöhnen und entspannt in den Sommer zu starten.
Das Angebot gilt bis zum 30. Juni!

Reservieren Sie unter: office@parkhotel-poertschach.at
Tel.: +43 (0)4272 2621- 0 | www.parkhotel-poertschach.at

Nachrichten aus der evangelischen Pfarrgemeinde

Unsere Kontaktdaten:
Pfarrer Mag. Martin Madrutter
Evangelische Pfarrgemeinde AB Pörtschach am Wörthersee, Kirchplatz 8, 9210 Pörtschach
Tel: 0699 / 188 772 72 | Homepage: www.evang-poertschach.at
Martin Madrutter <martin.madrutter@evang.at>

Gottesdienstplan April 2024:

31.3. Pörtschach um 5 Uhr	Auferstehungsfeier – Freiluftgottesdienst ZEITUMSTELLUNG BEACHTEN!
31.3. Moosburg um 9 Uhr	Ostersonntag, Abendmahl
7.4. Moosburg um 9 Uhr	Abendmahl
14.4. Pörtschach um 10 Uhr	Abendmahl
21.4. Moosburg um 9 Uhr	Tauferinnerungsfest
28.4. Pörtschach um 10 Uhr	Kirchenkaffee und Kindergottesdienst
28.4. Krumpendorf um 17 Uhr	musikalischer Gottesdienst

Ein Band des Friedens durchzieht die Heilandskirche
Am ersten März versammelten sich Frauen und Männer aus Pörtschach sowie Gäste aus den umliegenden Gemeinden in der evangelischen Heilandskirche, um an einem berührenden ökumenischen Friedensgebet teilzunehmen.
Organisiert von Fr. Dr. Jasmin Madrutter war die Atmosphäre in der Kirche von Beginn an von Ruhe und Besinnlichkeit geprägt. Während des Gebets wurden verschiedene Themen angesprochen, darunter die Notwendigkeit von Versöhnung, Mitgefühl und Verständnis. Die Teilnehmer:innen wurden ermutigt, für Frieden in ihren eigenen Lebensbereichen zu beten und sich bewusst zu machen, wie sie selbst zu einem friedlicheren und harmonischeren Umfeld beitragen können.
Nach dem Gebet hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee sowie reichlich Kuchen auszutauschen und sich weiterhin über ihre Erfahrungen und Gedanken zum Thema Frieden zu unterhalten. Es war deutlich zu spüren, wie das gemeinsame Gebet die Teilnehmenden verbunden hatte und sie gestärkt und ermutigt zurückließ, um sich weiterhin für Frieden und Versöhnung einzusetzen.
Insgesamt war das Friedensgebet in der Heilandskirche ein berührender und inspirierender Nachmittag, der die Bedeutung des Gebets und der Gemeinschaft betonte und dazu ermutigte, Friedensstifter:innen in einer oft turbulenten Welt zu sein.

Der MGV Pörtschach trauert um seinen ehemaligen Sänger Hermann Rapatz

Männergesangverein Pörtschach am Wörther See
9210 Pörtschach WS · Austria

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Sangesbruder Hermann Rapatz, der am 12.3.2024 im 76. Lebensjahr verstorben ist. „Hermi" - wie er von seinen Freunden genannt wurde - war von 2013 bis 2022 beim Männergesangverein Pörtschach als 1. Basssänger aktiv und ist in dieser Zeit allen Sängern als guter Kamerad in Erinnerung. Neben seinem gesanglichen Können konnte er einige Jahre sein Talent als Rechnungsprüfer des MGV Pörtschach unter Beweis stellen. Gerne erinnern wir uns noch an die Zeit, als Hermi im Rahmen des Stillen Advents mehrmals als „Josef" auftrat. Er wirkte auch mehrere Male in Beiträgen des MGV beim Narrenrat mit, wobei er bei diesen Auftritten seinen speziellen Humor zur Schau stellte.
Ab Herbst 2022 konnte er leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Sänger tätig sein, war aber weiterhin unterstützendes Mitglied des MGV Pörtschach.
Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau Uschi und seinem Sohn Philipp mit Frau und Kindern.
Lieber Hermi, die Sänger des MGV Pörtschach werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren – Ruhe in Frieden.

Rupert Lagler
Obmann MGV Pörtschach

Natur- und Klimaschutz braucht's zum Leben

Von Gabriele Hadl

Pörtschach ist als traditioneller Luftkurort bekannt. Der Schutz der Natur, Tierwelt und Landschaft ist nicht nur wichtig für unsere Lebensqualität, er ist auch der Wind in den Segeln unserer lokalen Wertschöpfung. Doch da ist vieles aus dem Lot: Die Klimaschäden waren im Ort allein im letzten Jahr enorm. Die Vogel- und Insektenwelt wurde in den letzten Jahrzehnten dramatisch dezimiert und die wertvollsten Böden zubetoniert. Fast alles, was in Pörtschach noch grün aussieht, ist in Wirklichkeit bereits dem Beton geweiht – als Bauland gewidmet oder sogar schon als Wohnraum verkauft! Selbst Moore wie das Buberlemoos sind nicht vor dem Bagger sicher. Natur als Luxus für wenige? Die lokal Verantwortlichen sind mit ihrer gesetzlichen Aufgabe, "die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zu schützen", heillos überfordert. Oft entsteht sogar der Eindruck, dass Freunderlwirtschaft das wertvollste Gut ist.

Darum ist es gut, dass Klima- und Umweltschutzgesetze vor allem auf europäischer Ebene ausgehandelt werden. Da hat die Zusammenarbeit in den letzten Jahren viel erreicht: Vom Bodenschutz zu Tiertransporten, von transparenten Lieferketten zu erneuerbaren Energien und damit unserer Unabhängigkeit von erpresserischen Diktaturen. Umweltschutz sollte außer Streit stehen. Doch in letzter Zeit zeigt sich immer wieder: Einige Parteien wollen zurück ins fossile Zeitalter. Wir stehen an einem Scheideweg. Wollen wir ein gemeinsames demokratisches Europa, in dem alle Menschen in einer gesunden Natur und schönen Landschaft zusammen aufblühen können? Es steht viel auf dem Spiel.

Die Wahl zum Europaparlament ist am 9. Juni. Wer eine Wahlkarte braucht – rechtzeitig beantragen! Informationen dazu auf der Amtstafel oder online.

Bezahlte Anzeige

Etwas zum Nachdenken

Von Peter Napetschnig

Tom Hodgkinson, der britische Kultautor, hat in seinem Buch „Anleitung zum Müßiggang" einen lobenden Blick auf Faulheit, Muße und Individualität geworfen. Er ermutigt dazu, den Alltag mit mehr Genuss, Gelassenheit und Müßiggang zu gestalten. Dabei gesteht er ein, dass es nicht immer einfach ist, sich bewusst Pausen zu gönnen und vom Moment verführen zu lassen. Dennoch sollte man sich nicht schuldig fühlen, wenn man sich mittags ein Bad gönnt oder einfach mal die Seele baumeln lässt.

Ein gereimter Rat zu den einzelnen Holzarten für Öfen *von Tom Hodgkinson*

Buchenholzfeuer sind hell und klar,
wenn die Scheite wurden gelagert ein Jahr.

Kastanienholz sorgt nur dann für Behagen,
wenn die Scheite lange trocken lagen.

Verbrennst du einen Holunderbaum,
dann kommt der Tod in dein Haus, welch Graun.

Aber Esche frisch und Esche alt
lässt selbst eine Königin nicht kalt.

Birken- und Tannenholz brennen zu schnell;
sie lodern hoch auf, doch es ist nur kurz hell.

Die Iren brennen den Weißdorn allein,
um zu backen ein Brot so süß und fein.

Ulmenholz schwelt lustlos vor sich hin,
viel Wärme ist selbst in den Flammen nicht drin.

Aber Esche grün und Esche braun,
darauf kann selbst eine Königin baun.

Pappel ergibt einen bitteren Rauch,
vernebelt die Augen und die Lunge auch.

Apfelholz lässt herrliche Düfte steigen,
und Birkenholz schließt sich an diesem Reigen.

Eichenholz, wenn trocken und alt,
lässt den Winter nie werden kalt.

Aber Esche feucht oder Esche trocken
kann selbst einen König ans Feuer locken.

Zitate und Lebensweisheiten

Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche
und plötzlich schaffst du das Unmögliche.
Franz von Assisi

Das Dasein ist köstlich, man muss nur den Mut haben,
sein eigenes Leben zu führen.
Giacomo Casanova

Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten,
sondern unsere stillsten Stunden.
Friedrich Nietzsche

Glaube mir, dass eine Stunde der Begeisterung mehr gibt
als ein Jahr gleichmäßig und einförmig dahinziehenden Lebens.
Christian Morgenstern

Man muss immer etwas haben, worauf man sich freut.
Eduard Mörike

Etwas zum Schmunzeln

Beim Psychiater
Ein Patient befindet sich im Wartezimmer einer psychiatrischen Praxis. Er trommelt sich mit beiden Fäusten auf die Brust und schreit immer wieder: „Ich bin Tarzan, ich bin Tarzan!"
Daraufhin öffnet der behandelnde Psychiater die Tür zum Wartezimmer und fragt ihn: „Wer hat Ihnen das gesagt?"
Der Patient antwortet: „Das hat mir Gott gesagt!"
Plötzlich ruft ein weiterer Mann aus der Zimmerecke: „Was soll ich gesagt haben?"

Der neue Chef
Der neue Chef hat das Gefühl, dass seine Mitarbeiter ihn nicht genügend respektieren. Um allen klarzumachen, wer der Herr im Haus ist, hängt er ein Schild an seine Bürotür: „Ich bin der Chef." Als er von der Mittagspause zurückkommt, hängt statt des Schildes ein Zettel an der Tür: „Ihre Frau hat angerufen, sie will ihr Schild zurück."

Im Gericht
Der Richter zum Angeklagten: „Erzählen Sie uns einmal, wie Sie den Tresor geknackt haben."
„Ich bin doch nicht blöd, im Zuschauerraum sitzt ja die ganze Konkurrenz", meint der Angeklagte.

Beim Fotografen
Schimpft die Kundin beim Fotografen: „Sie verlangen für dieses Foto von mir zweihundert Euro? Dabei sieht es mir ja nicht einmal ähnlich!"
Erwidert der Fotograf: „Deshalb ist es ja auch so teuer."

HKLS Installationen GmbH
KOGLER ALEXANDER
Wir wünschen FROHE OSTERN
• Heizung • Klima • Lüftung • Sanitär
Wasserstraße 3, 9062 Moosburg | office@hkls-kogler.at | 04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94

Kennen Sie „Pirtschacherisch“?

Von Peter Napetschnig

Vor einigen Wochen war die von einem Gemeinderat angeregte Brücke auf dem Wörthersee überall Thema, eifrig wurde das Für und Wider diskutiert. Da meinte einer aus einer Kaffeerunde, die ebenfalls über die Idee diskutierte, dass er die Aufstellung der Brücke für die Fußgeher am Wörthersee überaus positiv fände. Wichtig wäre, dass der Steg nicht wackelig ist und man darauf gut **„tschwerkeln“** (spazieren) und möglichst rasch Maria Wörth erreichen kann …

Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben!

Kennen Sie „Pirtschach“ und Umgebung?

Kennen Sie diesen Teil einer Pörtschacher Hausfassade?

Ein kleiner Tipp:

Das Bauwerk befindet sich im Zentrum Pörtschachs, direkt an der Hauptstraße.

Auflösung:

Der gezeigte Ausschnitt ist Teil des im Jahr 1930 errichteten Geschäftshauses Wolf, Hauptstraße 183. Planer war Architekt Herbert Hilll. Das Bild zeigt die ostseitige Fassade im Erdgeschoß, die mit grob behauenen, unregelmäßigen Steinen aus Pörtschacher Marmor verkleidet ist. Die Steine haben erfahrungsgemäß eine Stärke von mindestens 10 bis 15 Zentimetern und wurden gemeinsam mit dem Mauerwerk hochgezogen. Das Mauerwerk belebt die Fassade in lebhafter und gefälliger Weise.

Früher war viel Pörtschacher Marmor nicht nur an Häusern, sondern auch an Einfriedungen und Sockelmauern zu finden. Dadurch bekam Pörtschach auch den Beinamen „weiße Stadt“. Leider verschwinden immer mehr solche Bauteile, die früher sehr geschätzt wurden …

Neues aus dem Pörtschach Archiv

Pörtschach Archiv

Das Pörtschach Archiv beschäftigt sich intensiv mit der Geschichte des Ortsteiles Pritschitz und anderer Teilbereiche unseres Ortes. Zusätzlich gab es in letzter Zeit noch Kontakte zu Rundfunk und Fernsehen, mit Forschungen zu Paul Kupelwieser sowie Thomas Koschat, und natürlich viele Anfragen unseren Ort betreffend.

Das von Michael Kosch gemeinsam mit dem Pörtschach Archiv herausgegebene und sehr geschätzte Buch „Der Mythos Pörtschach Rose“ wird neu aufgelegt und in Kürze schon wieder in der Trafik Straßer zum Preis von € 18.- erhältlich sein.

Auch viele neue und wertvolle Unterlagen erhielt das Archiv von Geschichtsinteressierten, beziehungsweise konnte es diese erwerben. Ein Besuch im Archiv lohnt sich daher immer …

Kontaktadresse: peter.napetschnig@aon.at oder Tel. 0664/4414396.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten lautet: **IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193.**

Wir danken für die Spenden von Herbert Paulitsch, Prof. Benno Schollum und Lisbeth Pickert.

Die Geschichte von Pörtschach und Umgebung Anno 1900 – Winterarbeit am See

Von Peter Napetschnig

Zur Versorgung der Stadt Klagenfurt wurden Lebens- und Bedarfsmittel, Holz fürs Heizen, Bauholz und Baustoffe in alter Zeit meist auf dem Seeweg und dann über den Lendkanal in den Lendhafen gebracht und von dort aus mit Fuhrwerken zum Bestimmungsort verfrachtet. Der Transport mit Frachtschiffen endet großteils schon vor 1900, mit dem Ersten Weltkrieg war dann der Seeweg infolge fortschreitender Motorisierung nicht mehr wirtschaftlich.

Alle Straßen der Stadt Klagenfurt hatten damals eine Makadamoberfläche, die laufend ausgebessert werden musste. Eine Generalsanierung – durch Aufbringen und Einwalzen von neuem Schotter – erfolgte jeweils im Frühjahr, nach der Frostperiode.

Ein größerer Teil des Schotters für die Straßen Klagenfurts kam aus dem Steinbruch vom Wallerwirt (früher Christophwirt) in Töschling. Hier wurde der Stein gebrochen und händisch zerkleinert. Man fuhr mit Fuhrwerken zu der in der Nähe befindlichen Verladestelle und verlud dort den Schotter auf die großen hölzernen Frachtkähne. Diese Flachboote hatten eine Länge von bis zu sechs Metern, sodass man gut und gerne 5 bis 6 m³ Schotter mit einer Fahrt verbringen konnte. Die Lastkähne hatten schwere, lange Ruder und auch Segel. Die Fahrt durch den Lendkanal bis zum Lendhafen inmitten der Stadt war nicht einfach und erfolgte durch Treideln mit Pferd und Fortbewegung mit Staken.

Im Lendhafen wurden die Lastschiffe ausgeladen, der Schotter auf Fuhrwerke geschaufelt und zum Einsatzort im Stadtgebiet gefahren. Die gesamte Lieferabwicklung war schon damals sehr aufwändig.

Den Transport mit Frachtschiffen führten kräftige Männer durch. Oft gab es bei Wind und Regen einige Probleme für die Schiffer bei der Erreichung ihres Ziels. Das nährte auch den Ruf der Schiffer, „verwegen“ zu sein. In unserem Ort war vlg. Letternig als Schiffer bekannt, er führte bis zum Ersten Weltkrieg Transporte am See durch. Der Schiffstransport war damals wesentlich günstiger, gegenüber einem Fuhrwerk konnte mit dem Schiff die drei- bis vierfache Menge transportiert werden.

Im April des Jahres 1896 bestellte der Gemeinderat von Klagenfurt eine große Menge „Pörtschacher Schotter“, den der Wallerwirt und ein in Klagenfurt ansässiges Unternehmen erzeugten. Der Preis für einen Kubikmeter, der schon über 26 Jahre gleichgeblieben war, wurde damals von 2,80 auf 3,40 Gulden erhöht. Die Steigerung wurde durch Arbeitslöhne, Krankenversicherung und Fuhrlöhne begründet.

Lastkahn vor Maria Loretto 1911

Interessant ist die Aufschlüsselung des Preises per m³:

Steinbrechen	60 Kreuzer
Schlägeln	80
Führen zum See	30
Herführen mit dem Schiff	60
In die Stadt fahren	30
Ausladen	10
Schichten	5
Zusammen:	2 Gulden 75 Kreuzer

Vom Preis von 3,40 Gulden verblieben noch 35 Kronen für Werkzeug, Schiffsabnützung und Gewinn. Der damalige Preis für einen Kubikmeter würde heute rd. € 45.- ergeben.

Mit der Entwicklung der Kraftfahrzeuge war der Schiffstransport nicht mehr wirtschaftlich und wurde zu Beginn des Ersten Weltkriegs eingestellt.

Der Garten im April

Von Michael Kosch

Vergessen Sie nicht, heimische Wildkräuter, welche sich jetzt zum Verzehr anbieten, häufiger in der Küche zu verwenden, denn sie beugen der Frühjahrsmüdigkeit vor und entschlacken den Körper. Kompost als Dünger und Bodenverbesserer im Garten ausbringen.

Obstgarten

Obstgehölze sind Humuszehrer, eine gründliche Humusversorgung garantiert reiche Erträge. Leimringe an den Obstbäumen erneuern, Baumschnitt beenden. Pfirsich, Marillen und Nektarinen zurückschneiden.

Nutzgarten

Aussaaten im Freiland:
Borretsch, Dill, Petersilie, Schnittlauch, Thymian, Erbsen, Karotten, Kopfsalat, Kresse, Pastinaken, Radieschen, Rettich, Schnittmangold, Schnittsalat, Schwarzwurzeln, Spinat und Kohlarten. Vitaminreiche Blätter des Löwenzahns ergeben einen gesunden Salat. Auspflanzen ins Freiland bei entsprechendem Witterungsverlauf: Kohlrabi, Kopfsalat, Sommerlauch, Kartoffeln (Mitte April), Knoblauch, Schalotten und Zwiebeln. Kälteempfindliche Gemüsearten wie Tomaten, Zucchini, Gurken usw. unter Glas aussäen. Rhabarber ernten. Lavendel- und Salbeisträucher Mitte April um die Hälfte bzw. ein Drittel zurückschneiden.

Ziergarten

Bei abgetrocknetem Boden erste Pflegemaßnahmen beim Rasen vornehmen: vertikutieren, Rasen ausbessern (Regenerationsrasen verwenden), erster Schnitt. Stauden, Gehölze und Obstbäume setzen. Teilung von Stauden kurz vor oder während des Austriebs vornehmen. Frühjahrsblühende Ziersträucher nach der Blüte auslichten, hierbei werden einige alte Triebe (dunkleres Holz) bodeneben herausgeschnitten. Blätter von Tulpen, Narzissen, Krokus usw. stehen lassen, bis sie gelb werden. Gartenteich von Schlamm und Laub befreien. Nicht winterharte Sommerblüherzwiebeln wie Dahlien und Gladiolen Ende des Monats setzen. Rasenmäher servicieren.

Zierpflanzen

Robustere Kübelpflanzen (Oleander, Lorbeer …) aus dem Winterquartier räumen, wenn notwendig umtopfen und zurückschneiden. In den ersten Tagen an die Sonne und niedere Temperatur gewöhnen. Astern, Tagetes, Kapuzinerkresse, Margeriten, Ringelblumen, Zinnien und weitere frostempfindliche Sommerblumen im Haus aussäen. Rosenschnitt beenden.

Interessantes

Lichtverschmutzung, durch Garten-, Straßen- oder Außenbeleuchtungen, verringert Regenwurmaktivitäten an der Bodenoberfläche sehr stark. Nachts suchen Regenwürmer auch an der Oberfläche nach Nahrung, durch ihre speziellen Sinneszellen können sie Licht wahrnehmen. Bei dem Experiment an der Universität für Bodenkultur (Wien) waren Regenwürmer, schon bei äußerst schwacher Beleuchtung, an der Oberfläche um **76% weniger** aktiv!
Auch das Paarungsverhalten schon bei leichter Lichtverschmutzung war extrem reduziert. Die Auswirkungen auf Regenwürmer und das ökologische Gleichgewicht ist noch nicht geklärt. Auch der Dickmaulrüssler, ein Käfer, der durch Blattfraß den Rhododendron schädigt, wird durch Licht im Garten angelockt.

Pörtschacher Sporttelegramm

Wasserschi: Langsam kommen unsere Aktiven wieder in den Trainingsmodus. Mit dem Jahreswechsel startete unter der Leitung von Sammy Hinteregger ein intensives Konditionstraining im Turnsaal der VS in Pörtschach. Unter der zahlreichen Teilnahme vieler Jugendlicher bereitet man sich im Trockentraining auf eine fordernde Wettkampfsaison vor. Es gilt heuer ja, die überaus erfolgreiche Saison 2023 zu bestätigen. Es wird noch viel Schweiß fließen, bevor ein erstes Training am Wasser des Wörthersees starten kann. Für manche unserer Aktiven steht um Ostern auch noch ein Auslandstraining mit Schwerpunkt: Schwergewicht in den USA auf dem Programm. Viel wurde wieder von den ehrenamtlichen Funktionären in die Infrastruktur des UWWC Pörtschachs investiert, um der sportbegeisterten Jugend optimale Trainingsvoraussetzungen bieten zu können. Das bedarf wieder vieler Sponsoren, die wir in unserem Ort hoffentlich noch finden werden.

Hartes Training vor Saisonstart

WAKEBOARD: Einen Schritt weiter ist da schon unser achtfacher Staatsmeister am Wakeboard am Boot, Nico Juritsch, der sich bereits seit Anfang März wieder – in gewohnter Umgebung in Portugal – beim Training am Wasser befindet. Am riesigen Stausee des Rio Fundeiro, im internationalen Trainingszentrum „Sidewake Wakeboard & Wakesurf Academy“ von Rob Linavskis, wird nicht nur hart trainiert, sondern der Aufenthalt selbst von Nico auch als Trainer und Bootsfahrer für alle Nationen genutzt. Um die Osterfeiertage versammeln sich dort die Nationalteams aus Deutschland, Italien und der Schweiz zum gemeinsamen Training. Geplant ist der Aufenthalt von Nico bis Ende April, bevor es dann zurück nach Kärnten auf das Wasser des Wörthersees geht. Solcherart perfekt vorbereitet und auftrainiert sollte einer erfolgreichen Saison nichts im Wege stehen.

Nico auf dem Stausee des Rio Fundeiro

Aktuelles von der SG Krumpendorf/Pörtschach:

Frühjahrsmeisterschaft startet

Die Meisterschaft für die Kampfmannschaft startet wieder am 24. März gegen St. Urban in Krumpendorf. Danach folgt ein Auswärtsspiel in Oberglan, ehe es am Samstag, 6. April, in der Leonsteiner Waldarena gegen Steuerberg wieder losgeht. Es folgen ein Auswärtsspiel in Gurnitz und ein Heimspiel in Krumpendorf gegen Kappel.
Im Nachwuchsbereich geht es auch wieder mit den Meisterschaften in der U10 und U9 los, spannende Spiele sind garantiert. Anfang April sind die ersten Spiele eingeplant, die Kinder freuen sich schon auf die Trainings und die Begegnungen am Sportplatz. Die U10 spielt gegen KAC A und KAC B, ASK Klagenfurt und Krumpendorf A eine Hin- und Rückrunde. Die U9 spielt gegen KAC, Gurnitz, Magdalensberg, Ferlach, Viktring, Poggersdorf, HSV und Donau Klagenfurt.
Aktuell kommen über 50 Kinder regelmäßig zum Training, vor allem in der U6. Beide Nachwuchstrainer sind mit vollem Einsatz dabei und freuen sich schon auf die Trainingseinheiten am Sportplatz sowie die Spiele der Kinder.

Mit sportlichen Grüßen, Martin Gressl
Obmann des ATUS Pörtschach

Der Nachwuchs freut sich schon auf die kommenden Spiele

Österreichische IFAA-Indoor-Meisterschaften

Von Franz Weber

Alte und neue österreichische Meisterin Andrea Ratzer

Eine kleine Abordnung des Bogensportvereins Pörtschach war bei den Österreichischen IFAA Indoor-Meisterschaften am ersten Märzwochenende im steirischen Niederöblarn sehr erfolgreich vertreten.

Alte und neue österreichische Meisterin im Bewerb „Compound Freestyle Unlimited“ wurde – mit einer absoluten Top-Leistung – Andrea Ratzer vom 1.KBSV Pörtschach. Ebenfalls österreichischer Meister wurde Detlef Volkner im Bewerb „Bowhunter unlimited“.
Sehr erfolgreich war Detlef Volkner auch im Bewerb „Bowhunter Recurve“, mit Bronze in seiner Altersklasse, und auch Karl Ratzer landete mit dem Langbogen auf dem 6. Platz.

Pritschitz Aktiv – Am Samstag durch das Sonntagstal

Der 2.310 m hohe Rödresnock (Moschelitzen) war das Ziel der zwölfköpfigen Schneeschuh-Wandertruppe von Pritschitz Aktiv am Samstag, dem 2. März. Unter der bewährten Führung von Bergfex Erwin Golob setzte sich der Tross knapp oberhalb des Parkplatzes am Falkert in Bewegung, um die 450 Höhenmeter durch den Schnee zu bewältigen. Der Weg bis auf die Falkertscharte hatte es in sich, viele Serpentinen mussten in den Schnee getreten werden, um den Höhenunterschied zu schaffen. Das Bergwetter zeigte, was es kann: von vorsichtigem Sonnenschein bis zu dichtem Nebel am Gipfel war alles dabei. Unter dem vereisten Gipfelkreuz war die Freude der Gruppe über das Erreichen des Zieles dennoch groß! Mit geübtem Schritt und teilweise „direttissima“ über die steilen Hänge ging es wieder retour zum Parkplatz. Das verdiente Mittagessen wurde im Gasthaus Zeiliger in Himmelberg eingenommen – die hungrigen und durstigen Berggeher wurden köstlich versorgt!

Im Schneeschuh-Gänsemarsch auf die Falkertscharte

Alle freuen sich über den Gipfelsieg!

Unsere Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Pörtschach zieht Bilanz

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der FF Pörtschach berichtete Kommandant HBI Klaus Gruber ausführlich über die Einsätze und Aktivitäten des Jahres 2023. 114 Einsätze, davon 23 Brände und 91 Hilfeleistungen, waren zu verzeichnen. Ebenso wurden 19 Übungen abgehalten und 13 Personen zu Kursen entsandt, um die Schlagkraft der Wehr auf höchstem Niveau zu erhalten. Glücklicherweise beeinflussten die zahlreichen Sturmereignisse des letzten Jahres die Einsatzstatistik nicht gravierend, wobei sich der nächtliche Einsatz wegen eines abgedeckten Daches mit Photovoltaikanlage als sehr herausfordernd darstellte und nicht unerwähnt bleiben soll.

Zusätzlich zu den vielen feuerwehrtechnischen Tätigkeiten wies Kameradschaftsführer Johannes Gratzer auf die gemeinsamen Aktivitäten hin, wie das sehr gut besuchte Feuerwehrfest, den Auftritt beim Narrenrat und das organisierte Eisstockturnier, er dankte den Kameraden für die Teilnahme und Mithilfe. Kdt. Gruber konnte im Beisein vieler Ehrengäste und Abordnungen der umliegenden Feuerwehren zwei Kameraden angeloben und einige für ihre lange Treue auszeichnen.

Stefan Spiess wurde für seine 35 jährige Mitgliedschaft geehrt

Die Kameraden Johannes Gratzer, Michael Scheriau und Stefan Wienerroither wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert

HBI Klaus Gruber mit den angelobten Kameraden Josef und Stefan Krainer, Bgm. Silvia Häusl-Benz und BFKStv. BR Felix Filipic

Auszeichnung für Wolfgang Kersche, der 35 Jahre aktiv bei der FF tätig ist

Harald Hohenberger wurde für 40 Jahre Zugehörigkeit zur FF geehrt

Polizeikommandant Kontrollinsp. Ewald Bellina, der in Pension gehen wird, verabschiedete sich mit einem netten Geschenk

FF Pritschitz – Wenig Einsätze, aber viele Übungen

Glücklicherweise verlief der heurige Winter für die FF Pritschitz mit sehr wenigen Einsätzen eher ruhig. So blieb mehr Zeit zur Durchführung von unterschiedlichen Übungsszenarien. Beispielsweise wurde im Heizwerk das Bergen einer verletzten Person aus sehr schwieriger Lage geübt. Mittels Seilbergung, Schaufel- und Schleifkorbtrage wurde die „verletzte Person“ abgesetzt und zum Sanitätsplatz gebracht. Die Kameraden Michael Wunder und Luca Striedinger führten kompetent durch das Übungsprogramm.

Auch das Aufsuchen und Bergen von verschütteten Personen wurde geübt. Dazu war am Bauhof in Goritschach auch die Rot-Kreuz-Hundestaffel im Einsatz. Die Kooperation zwischen den Einsatzorganisationen verlief äußerst zufriedenstellend.

Einen richtigen Härtetest für die Atemschutzträger der FF Pörtschach und Pritschitz stellte auch die jährlich vorgeschriebene Leistungsprüfung „ÖFAST“ dar. Der Parcours forderte die Teilnehmer „bis zum letzten Atemzug“ und bewies schließlich die körperliche Einsatzfähigkeit.

FF Pritschitz Personenbergung

Öfast - Atemschutzübung

Gruppenbild mit Hundestaffel

Veranstaltungen März/April 2024

Fr. 29.3. 17.45 h	**Passionskonzert der Stimmen aus Kärnten** Katholische Kirche Pörtschach | Freier Eintritt
Sa. 30.3.	**Osterbuchtfahrt mit dem Glasboot** Pendelverkehr ab 13 Uhr im ca. 30-Minuten- Takt | Ostbucht Pörtschach | Anlegestelle Parkhotel Pörtschach sowie Werzer Strandcasino: Tickets am Boot: 10 Euro | Letzte Fahrt 16.30 Uhr
So. 31.3.	**Osterbuchtfahrt mit dem Glasboot** Pendelverkehr ab 13 Uhr im ca. 30-Minuten- Takt | Ostbucht Pörtschach | Anlegestelle Parkhotel Pörtschach sowie Werzer Strandcasino: Tickets am Boot: 10 Euro | Letzte Fahrt 16.30 Uhr
Sa. 6.4. 20 h	**68. Kärntner Volkstanzfest** Congress Center Eintritt 12 €; Reservierung: +43 (0)664 73695 937
12.4 – 9.6.	**Ausstellung „Tension Field“** von Lorenz Friedrich, GALERIE ZUGänglicheKUNwST Jeweils Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Sa. 13.4.	**Generationenübergreifender Spieletag in Zusammenarbeit mit KEM Wörthersee** GALERIE ZUGänglicheKUNST 14 bis 17 Uhr, ab 16 Uhr kleine Köstlichkeiten von BIO bringt´s.
13. & 14.4.	**Kinesiologischer Muskeltest – Seminar mit Dipl.-Ing. Horst Florian** | Congress Center | Infos und Anmeldung: www.el-presidente-publishing.com/seminare/
Do 18.4. 19h	„Lieblingsstücke“ Theater von Christina Jonke, GALERIE ZUGänglicheKUNST, Eintritt 25 €
Sa 20.4.	Müllsammelaktion mit den Firmlingen in Zusammenarbeit mit der KEM Wörthersee- Karolinger, GALERIE ZUGänglicheKUNST 10 bis 12 Uhr
So. 28.4.	**Wörthersee AUTOFREI* Radler- und Skatertag** mit Gastronomieerlebnis entlang der Hauptstraße 10 bis 16 Uhr **Ab 10 Uhr Decathlon Station** Monte-Carlo-Platz Pörtschach Gratis Rad-Check, kleinere Reparaturen sowie Glücksrad **Ab 10 Uhr Radlerstopp beim Feuerwehrhaus Pritschitz** **Ab 11** Uhr Zum **Constantin s’Wirtshaus am Wörthersee** (Hauptstraße 211) LIVE Musik mit Kärntner Schmankerln **DIE EISLISL** Monte-Carlo-Platz
So. 1.5.	**1.-Mai-Feier:** Maibaumaufstellen, ökumenischer Auftakt, Musikdarbietungen und Gedichte der Volksschule Pörtschach, Gastronomie und Organisation durch Kiwanisclub Wörthersee, Kirchplatz ab 11 Uhr (bei Schlechtwetter am 5.5.)
Fr. 3.5.	**Kleidertauschbörse** im Bahnhof Pörtschach 15 bis 19 Uhr, Kleiderabgabe am Do. 2.5. in der Galerie ZUGänglicheKUNST

Einladung zum Maibaumsetzen
Kirchplatz Pörtschach
Maibaumaufstellen
Mittwoch, 1. Mai
Mitwirkende
Volksschule Pörtschach
Kiwanisclub Wörthersee
See-Kids
Ab 11 Uhr
Buntes Programm
mit Musik, Tanz & Maibaumkraxeln
Gastronomie
Kiwanisclub Wörthersee
Kiwanis CLUB WÖRTHERSEE
Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sonntag, den 5. Mai
Kontakt Kiwanisclub:
Dr. Otto Wogatai, 0699 19083542
Grafik: Sonja Revolledo Rojas

EVANGELISCHE Pfarrgemeinde A.B. Pörtschach am Wörthersee
ZUGänglicheKUNST
Klima- und Energie-Modellregionen
FR, 3. MAI | 15-19 UHR
KLEIDERTAUSCHBÖRSE
IM BAHNHOF PÖRTSCHACH
Ein zweites Leben für deine Kleidung!
Hast du Kleidungsstücke, die du nicht mehr trägst, die aber zu schade für die Kleidersammlung sind? Dann laden wir dich, im Sinne der Nachhaltigkeit, herzlich zu unserer Kleidertauschbörse ein!
Bitte bring gereinigte, schöne und gut erhaltene Frühlings- und Sommerkleidung für Damen, Herren und Kinder (max. 10 Stück pro Person) vorbei und nutze die Gelegenheit, deine Garderobe zu erleichtern oder aufzufrischen. Auch alle, die keine Kleidung vorbeibringen, sind herzlich zum Tausch eingeladen.
Kleiderabgabe
DO, 2.5. von 17 - 20 Uhr
Galerie ZUGängliche Kunst
am Bahnhof Pörtschach
EINTRITT FREIWILLIGE SPENDE
Kontakt und Info
www.zugaenglichekunst.at

GALERIE ZUGänglicheKUNST
Vernissage
Lorenz Friedrich
Tension Field
11. April 2024
um 19:00

GALERIE ZUGänglicheKUNST
Bahnhofplatz 1 · 9210 Pörtschach
lädt sehr herzlich
am Donnerstag den 18. April 2024 um 19:00
zu einem
Theaterabend
„Lieblingsstücke"
Schauspiel von Christina Jonke
Mit:
Edith Defner-Rainer als Adele Neumann
Eva Schuschitz als Helena Graber
Ilona Wulff-Lübbert als Belinda Lauer
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Eintritt: 22,00 Euro
Kontakt: 0664 154 93 88 // office@zugaenglichekunst.at

KULT
MEINE LEICHE, DEINE LEICHE
www.theatergruppe-kult.at
Erleben Sie eine fesselnde Mischung aus Krimi und Komödie mit der Theatergruppe KULT – ein Muss für alle Theaterfreunde!
Aufführungstermine:
Freitag, 05.04.2024, 20:00 Uhr
Samstag, 06.04.2024, 20:00 Uhr
Sonntag, 07.04.2024, 17:00 Uhr
Donnerstag, 11.04.2024, 20:00 Uhr
Freitag, 12.04.2024, 20:00 Uhr
Samstag, 13.04.2024, 20:00 Uhr
Reservierung unter 0664/6515488 oder
www.theatergruppe-kult.at

KLIMA BÜNDNIS KÄRNTEN
Klima- und Energie-Modellregionen
umwelt referat
www.woerthersee-karolinger.at
Herzliche Einladung
SPIELE(N) FÜRS KLIMA
Ein Nachmittag für Jung & Alt
Bahnhofsplatz 1 (im Bahnhof) | 9210 Pörtschach
SA 13.04.2024 14-17 Uhr
Klimabankerl
Darts
Klima-DKT
Senior*innen-quartett
Energie-experimente
Buffet & Getränke
Klima-Escape-Box
Urkunde für alle Klimaheld*innen
„Climecast" - Klimapodcast gestalten
Spiel, Spaß, Diskussion und gemütliche Gespräche.
Ein kostenloses Programm für alle Generationen.
Wir freuen uns schon sehr auf Euch!

Es fiel auf,…

- dass unsere Marion Assam bei der Generalversammlung der Pörtschacher Zeitung die Zeit bis zum Beginn sehr kreativ nützte. Die studierte Architektin arbeitete konzentriert an einem Modell einer eventuell neuen Attraktion in Pörtschach. Was es genau darstellen soll, wurde nicht verraten, vielleicht ein neuer Hotelkomplex oder eine neue Einrichtung im Strandbad oder …

- dass die Pritschitz-Aktiv-Truppe nach der Schneeschuhwanderung – unter perfekter Anleitung von Turn-Coach Eva – Dehn- und Entspannungsübungen machte, um am Tag danach unter keinen „Spatzen“ zu leiden. Es hat sich wirklich bewährt!

- dass Turnierleiter und Moderator Alex Maier die Pörtschacher Meisterschaft und das Billy’s Gedenkturnier profihaft leitete. Aber auch auf der Eisbahn machte er eine ausgezeichnete Figur. Beim Sport würde man sagen: „Ein richtiges Naturtalent!“

- dass die Techelsberger Eisfüchse ihre Zeit auf der Kleinen Eisbahn sichtlich genossen, beim Kartenspielen während der Pausen fühlten sie sich „wie im Urlaub“. Kurzerhand suchten sie nach dem vierten Pörtschacher Meistertitel in Folge bei der Bürgermeisterin um eine Wohnung an. Dieser gefiel die Idee, soll die Trophäe im nächsten Jahr doch wieder in Pörtschach bleiben …

- dass Michi Morokutti, Gastgeber und gleichzeitig Mannschaftsführer von „Vino Moro“, neben den edlen Tropfen auch noch eine zweite große Leidenschaft hat. Dabei zeigte er, dass beim Eisstockschießen ein gutes Augenmaß – wie beim Ausschenken der Premium-Weine – am meisten zählt. Wie seine Weine wird auch er mit jedem Lebensjahr immer besser und so durfte er sich beim Billy‘s Gedenkturnier gleich doppelt freuen: zweiter Platz und Sieger des Tombola-Hauptpreises – verdient ist verdient!

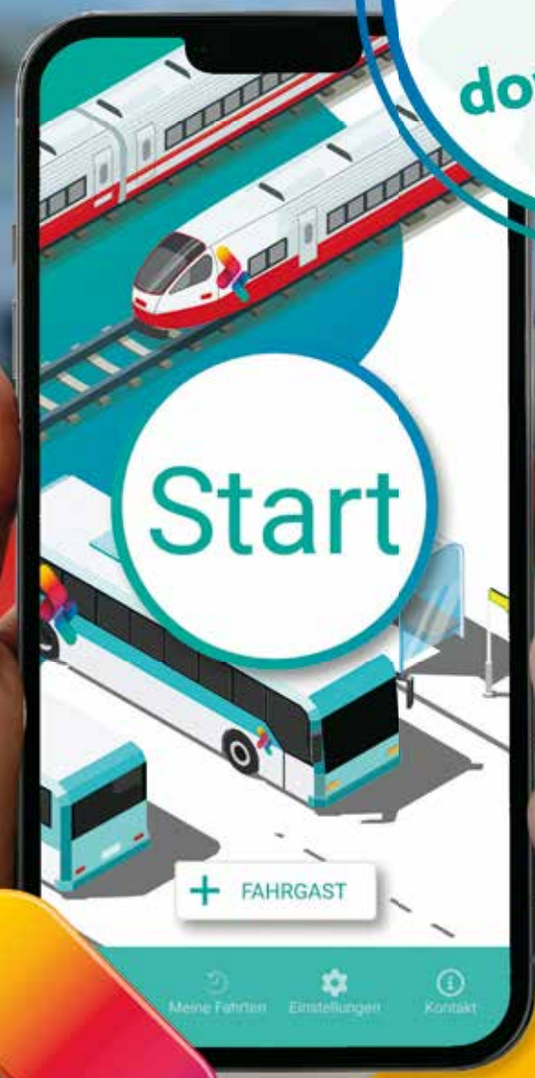
- dass sich die ansonsten sehr starke Eisstockmannschaft Team Alpin beim Abschlussturnier recht frühzeitig vom Bewerb verabschieden musste. Den Humor verloren sie deswegen trotzdem nicht, sie verweilten nahezu geschlossen bis zum Finale auf den Zuschauerrängen. Na, dann Prost!

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at
SANTICVM MEDIEN

Kärntner Linien
Wir verbinden.

GoHappy Ticketing App

GoHappy Ticketing App. Jetzt downloaden!



GoHappy Ticketing App

Für alle Öffis in ganz Kärnten!*

Einsteigen & aussteigen in ganz Kärnten, egal ob mit Bus oder Bahn. Mit der GoHappy Ticketing App hast du deine Einzeltickets für ganz Kärnten in der Tasche. Start drücken und einsteigen.

JETZT DOWNLOADEN!

GET IT ON Google Play

Download on the App Store

kaerntner-linien.at/gohappy-app

*im regulären Linienverkehr, ausgenommen Sonderverkehr